Altötting
Herz Bayerns

mariazeller wege

Via Maria

Bayerisch-österreichischer Marienweg von Altötting nach Mariazell

© H. Heine

© Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

St. Rupert Pilgerweg Altötting, © Osterwies

Pilgern auf alpinen Weitwanderwegen von Altötting nach Mariazell

Zahlreiche Pilgerwege führen sternförmig zum Wallfahrtsort Mariazell. Von Westen kommend gibt es zwei Wege: den Salzburger und den Oberösterreichischen Mariazellerweg. Ausgangspunkt unserer 16-tägigen Pilgerwanderung ist die Wallfahrtskirche im bayerischen Altötting. Entlang des St. Rupert Pilgerweges und des Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweges (Tauernradweg) geht es nach Salzburg Stadt. Dort treffen Sie auf den Salzburger Mariazeller Weg 06, kreuzen den WolfgangWeg und erreichen beim Willeitenberg, den von Linz-Pöstlingberg kommenden OÖ Mariazeller Weg 06. Der alpine Schlusspunkt ist schließlich die Ötscherüberquerung und der lange Weg durch die Ötschergräben, bevor Sie in einer kurzen Schlussetappe nach Mariazell gelangen und somit fast 400 km seit Altötting zurückgelegt haben. Belohnt werden Sie auf Ihrer Pilgerwanderung durch abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften, die zu den schönsten Österreichs zählen. Idealerweise nehmen Sie sich später einmal Zeit, um die vielen Landschaften und Kulturschätze entlang der Pilgerreise besser kennen zu lernen. Sie werden sehen, es lohnt sich, diese ausführlich zu besuchen.

Auszeit für Sinne und Seele 3
Altötting – das Herz Bayerns und eines der Herzen Europas 4–5
Pilgern auf Gottes Wegen in herrlicher Natur, Routenübersicht, Einzelne Etappen 6–43
Einkehren & Übernachten, Karten/Telefonnummern/Literatur 44–53
Kostbarkeiten entlang des bayerisch-österreichischen Marienweges 54–56
Weitere Wegvarianten im Bereich des bayerisch-österreichischen Marienweges 57
Mariazell – Reich an Glauben 58–59

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Auszeit für Sinne und Seele

Das Gehen auf alten Pilgerwegen fasziniert immer mehr Menschen. Manche suchen die Nähe zum Göttlichen, vielleicht auch einen neuen Zugang zum christlichen Glauben. Andere die Schönheit der Natur, das einfache Leben, die Langsamkeit. Sie wollen sich auf Wesentliches konzentrieren, Sonne, Wind und Wetter trotzen und aus den neuen Erfahrungen Kraft und Inspiration schöpfen. Eine Pilgerwanderung ist auch eine Reise durch faszinierende Landschaften, die wundervolle Aus- und Einblicke bieten – von den sanften Hügeln des Alpenvorlandes über urwüchsige Naturlandschaften bis hin zur alpinen Bergwelt. Manche der Pilger gehen den Weg in den traditionellen Tagesetappen. Andere wiederum gönnen sich etwas mehr „Auszeit“ und verweilen einige Tage an ausgewählten Orten, bevor sie ihre Reise fortsetzen. Für die Rückfahrt bieten sich die Mariazellerbahn, die durchs Pielachtal nach St. Pölten fährt, und die Westbahn an, die Sie wieder an Ihren Ausgang zurückbringen.

Einkehren und Übernachten

Die in der vorliegenden Broschüre genannte unverbindliche Auswahl von Unterkünften basiert auf Vorschlägen der Tourismusstellen bzw. sind eigens recherchiert. Sie heißen Pilger willkommen, bieten Trockenmöglichkeiten für die Kleidung an und stellen meist auf Anfrage ein extra frühes Frühstück bereit. Sie kennen sich i.d.R. mit der lokalen Routenführung bestens aus und sind bei der Routenplanung behilflich. Falls es notwendig wird, helfen sie auch, Gepäcktransport oder Taxitransfer zum nächsten Quartier zu organisieren.

Basilika Mariazell, © Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

Altötting – das Herz Bayerns und eines der Herzen Europas

Im Alpenvorland, zwischen München, Passau, Salzburg und unweit des Chiemsees liegt Altötting. Seit über 1.250 Jahren ist die Stadt geistliches Zentrum Bayerns und seit über 500 Jahren bedeutendster Marienwallfahrtsort Deutschlands. Ziel der jährlich mehr als eine Million Pilger und Besucher ist die „Schwarze Muttergottes“ in der Gnadenkapelle. Der kleine Kirchenbau liegt inmitten eines weiten, von Barockgebäuden gesäumten Platzes. In seinem Inneren birgt er auch die silbernen Herzurnen bayerischer Könige und Kurfürsten, sowie wertvolle Weihegaben.

Sehenswürdigkeiten für den Kunstfreund sind die spätgotische Stiftskirche mit Kreuzgang, die Neue Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum und dem berühmten „Goldenen Rössl“, sowie das 1.200 m² große Monumentalrundgemälde „Jerusalem Panorama“ aus dem Jahr 1903.

Mit Papst Benedikt XVI., der ja ganz in der Nähe von Altötting aufwuchs, erlebte die Stadt im Jahr 2006 bereits einen dritten Papstbesuch. 1782 weilte hier Pius VI. und fast 200 Jahre später war im November 1980 Altötting erneut stimmungsvoller Höhepunkt einer Deutschlandreise von Johannes Paul II.

Altötting ist auch Start- und Zielort des „Benediktweg“, der über 248 km auf den Spuren von Papst em. Benedikt XVI. durch die oberbayerischen Ferienregionen, Inn-Salzach, Chiemgau und Chiemsee-Alpenland führt (www.benediktweg.info), Startort des „St. Rupert-Pilgerweg“ und Etappenort des „Jakobsweg Böhmen-Bayern-Tirol“ sowie des „Wolfgangweg“ ist.

Information: Wallfahrts- und Verkehrsbüro, Kapellplatz 2a, D-84503 Altötting,
Tel. +49 (0)8671/50 62 19, touristinfo@altoetting.de, www.altoetting.de

Gnadenbild, © Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting

Pilgereinzug am Kapellplatz, © H. Heine

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Oktogon der Gnadenkapelle in Altötting,
© Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting

Blick ins Mariazellerland, © Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

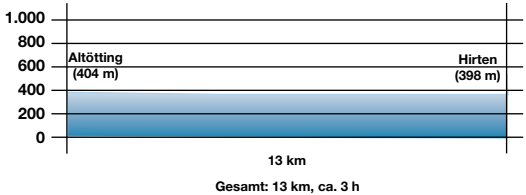
Pilgern auf Gottes Wegen in herrlicher Natur

Wer vom Bayerischen Nationalheiligtum Altötting zur „Magna Mater Austriae“ in Mariazell pilgern möchte, sollte sich gut vorbereiten und die Tour exakt planen. Immerhin sind über 400 Kilometer zu bewältigen und es wird teilweise sehr alpines Gelände begangen. Die Begehung der Variante über das Höllengebirge wird nur bei besten Verhältnissen alpin erprobten Wanderern empfohlen. Bei den Schlussetappen wartet noch der Ötscher auf die Pilger, dessen Gipfel zwar nicht direkt erklommen werden muss, aber auch der Riffelsattel mit einer Höhe von 1.283 Meter stellt eine konditionelle Anforderung dar. Im April und Mai müssen Sie auch hier noch mit Schneeresten rechnen. Das Begehen der alpinen Landschaften erfordert auch eine gewisse Vertrautheit mit der Natur und potenziellen Gefahren, speziell was das Wetter und die Orientierung betrifft. Denken Sie bei Gewitteraufkommen rechtzeitig daran, Unterstand und Schutz zu finden. Nützen Sie unbedingt die im Anhang vorgeschlagenen Karten und Führer (empfehlenswert: Wegbegleiter zum St. Rupert Pilgerweg bzw. Pilgerwege von Mariazell, Band West+Süd). Denken Sie auch daran, ein Mobiltelefon mitzunehmen (mit Ladegerät für das Aufladen in den Unterkünften).

Die Pilgerreise wird mit 16 Etappen angegeben. Unsere Bitte: stellen Sie anhand der Längen- und Höhenprofile Ihre Route individuell zusammen. Prüfen Sie Ihre persönliche Kondition und damit die maximale Gehlänge, die Sie sich zumuten wollen, als auch die Verfügbarkeit eines Quartiers für die Übernachtung. Bitte unbedingt vorab telefonisch abklären! Sie können auch die lokalen Tourismusbüros in Anspruch nehmen (Öffnungszeiten berücksichtigen!). Die Anfangs- und Schlussetappe wurde kürzer gehalten, damit jeweils die Messe in Altötting bzw. Mariazell besucht werden kann. Alle Angaben sind ohne Gewähr, die Begehung erfolgt auf eigenes Risiko, jede Haftung seitens Herausgeber als auch der alpinen Vereine und Grundeigentümer wird ausgeschlossen.

Die Route
Via Maria Mariazellerweg
St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
Oberösterr. Mariazellerweg
0 5 10 km
LINZ
SALZBURG
Linz-Hörsching
Salzburg Airport
Steyr
Mariazellerbahn
Donau-Alpen-Adria Radpilgerweg
Basilika
Bosruckturnel
Mariazell
Gmunden
Wels
Braunau
Burghausen
Mondsee
Ischl
Hallein
Berchtesgaden
Bad Reichenhall
Traunstein
Freilassing
Schärding
Eferding
Grieskirchen
Vöcklabruck
Mattighofen
Altötting
Neumarkt Sankt Veit
Kirchdorf
Windischgarsten
Weyer
Waidhofen
Amstetten
Melk
Ybbs
Steyr
Kremsmünster
Bad Hall
Traun
Ebensee
Bad Aussee
Bad Goisern
Kuchl
Golling
Lofer
Tittmoning
Laufen
Obertrumer See
Mattsee
Wallersee
Irrsee
Abtsdorfer See
Traunsee
Attersee
Mondsee
Langbathseen
Laudachsee
Ödseen
Almsee
Offensee
Nussensee
Altausseer See
Grundlsee
Toplitzsee
Lahngangseen
Seewaldsee
Schwarzensee
Leopoldsteiner See
Erlaufsee
Lunzer See
Obersee
Hubertus
Erlauf Stausee
Ötscher 1893
Dachstein 2995
Hochkar
Gr. Pyhrgas 2244
H. Nock 1963
Traunstein 1691
Schafberg 1782
Gaisberg
Oberalm
Grödig
Hintersee
Wiestal-stausee
Osterhorn Gruppe
Tennengebirge
Totes Gebirge
Hochschwab
Salzkammergut
Donau
Inn
Traun
Enns
Steyr
Krems
Ybbs
Erlauf
Mostviertel
Eisenwurzen
Ybbstaler Alpen
Gesäuse
Salzburgerland
Oberösterreichischer Mariazellerweg

St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Töging am Inn
Winhöring
Mühldorf am Inn
Neuötting
Altötting
Tüßling
Polling
Emmerting
Kastl
Unter-neukirchen
Burgkirchen an der Alz
Mehring
Burghausen
Marktl
Stammham
Julbach
Kirchdorf am Inn
Simbach am Inn
Haiming
Überackern
Schwand am Innkreis
Ach
Hart
Garching an der Alz
Halsbach
Engelsberg
Hochburg
Gilgenberg am Weilhart
Handenberg
Oberer Weilhartforst
Unterer Weilhartforst
Inn
Alz



Gnadenkapelle in Altötting – der Rundgang um die Kapelle ist mit Votivbildern behängt, © Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting

1. Tagesetappe von Altötting bis Hirten (13 km)

Altötting – Wallner an der Osterwies – Aigner am Wald – Schönwinkl – Wallner am Wald – Berger am Brunn – Weindlgrub – Ofner – Hirten

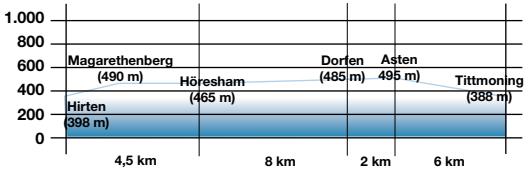
Von der Gnadenkapelle Altötting (404 m) folgen wir zunächst dem Jakobswegschild in die Chiemgaustraße. Vor dem Freibad biegen wir rechts in einen Waldweg ein, der uns zum Wallner an der Osterwies führt. Beim Aigner am Wald halten wir uns links, nehmen den Wiesenweg hinter dem Haus und erreichen bald Wallner am Wald, Berger am Brunn und das Gehöft Weindlgrub. Vom Waldrand am Alzhochufer nehmen wir rechts den Waldweg bis zum Ofner. Von dort geht es links zur Straße, die zur Alzbrücke führt. Über die Alz und die Kreisstraße erreichen wir den Ort Hirten (398 m).

Übernachtung/Einkehr: in Altötting: Franziskushaus, Altöttinger Hof, Zwölf Apostel, Hotel zur Post, Gasthof Scharnagl, Hotel Plankl, Altstadthotel Schex, Münchner Hof, Gasthof Weißbräustuben, Gockerlwirt, Gramminger Weißbräu, Mühldorfer Hof, Wieserbräu; in Hirten: Gasthof Röckenwagner

Sehenswürdigkeiten: in Altötting: Gnadenkapelle, Stiftspfarrkirche St. Philippus und Jakobus, ehem. Jesuitenkirche St. Magdalena, Basilika St. Anna, Bruder Konrad-Kirche und Kloster, Schatzkammer mit Wallfahrtsmuseum, Jerusalem Panorama

Information: in Altötting: Wallfahrts- und Verkehrsbüro, www.altoetting.de,
Tel. +49 (0)8671/50 62 38; in Hirten: Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach,
www.inn-salzach.com, Tel. +49 (0)8671/50 24 44

St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
Donau-Alpen-Adria
Radpilgerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Garching an der Alz
Engelsberg
Hart an der Alz
Halsbach
Feichten an der Alz
Kirchenweidach
Tacherting
Tyrlaching
Tittmoning
Ach
Hochburg
Oberer Weilhartforst
St. Radegund
Tarsdorf
Geretsberg
Eggelsberg
Ostermiething
Haigermoos
Franking
Moosdorf
Ibm
Riedersbach
St. Pantaleon
Fridolfing
Lamprechts-
Trostberg
Altenmarkt an der Alz
Palling
Gilgenberg am Weihart
Handenberg
Schloss Castell
Unterer Weilhartforst
Wimpassing
Oberpunzl
Wiesmühl an der Alz
Kastl
Kirchheim
Wiesmühl a. Tittmoning
Pietling
Kay
Bergham
Oberbuch
Heiligkreuz
Schreckenb.
Amerstham
Baumham
Kampern
Ranham
Aspertsham
Dieding
Getzing
Lindach
Thalham
Hilling
Enperts-
hem
Mögling
Bergham
Meggenthal
Guggenberg
Rampertsberg
Wimpassing
Hörgersham
Wiltharts-
berg
Scheuerhof
Wangham-
hausen
Holzgassen
Mittern-
dorf
Gmeinhausen
Undach
Kasdorf
Spiegelsberg
Reichl
Kaisenberg
Wurmschub
Hang
Aschach
Bergham
Pirach
Mod
Mühlbach
Hofham
Schalling
Oberham
Zeilham
Neukirchen
Schöchen
Schwaiklhofen
Hütting
Mooren
Schiberg
Birnbaum
Pfaffenwald
Thann
Holler-
berg
Hof-
schalling
Edenberg
Kreham
Brunn
Leitgering
Aiten
Pidtenberg
Sonnmoos
Schwaiklhofen
Handl
Eichberg
Hörnd
Hackermoos
Ehendorf
Gindlhofen
Eppelsau
Wopping
Hecking
Hofbach
Wiesbach
Eckdorf
Wirham
Fugking
Hoid
Dorfling
Ottling
Stauf
Ebnerm
Ehm
Steinbach
Slaning
Wies
Kirchheim
Grimsham
Rothsdorf
Abenham
Nitting
Mayrhofen
Kelchham
Holzhausen
Hof
Pietling
Berg
Hadorf
Weiham
Inzing
Haus
Miter
Berning
Berg
Aiten
Klebham
Nieder-
Roiting
Mooseinch
Zellmoos
Aiten
Hetzl
Kirchberg
Wildenfurt
Hetzlsee
Kaiser
Ettenham
Ettelsberg
Seeleiten
Trimmelkam
Holzhausen
Pirach
Loibenbach
Loibendorf
Hillersee
Hackenbach
Wiechsen
Eggenham
Multibach
Ebing
Schaflach
Hofham
Hofbach
Seeleitner
Seeleitner
Seeleitner
Hofbach
Hofham
Hofham
Hofham



Gesamt: 20,5 km, ca. 5 h

Burg Tittmoning, © Stadt Tittmoning

2. Tagesetappe von Hirten nach Tittmoning (20,5 km)

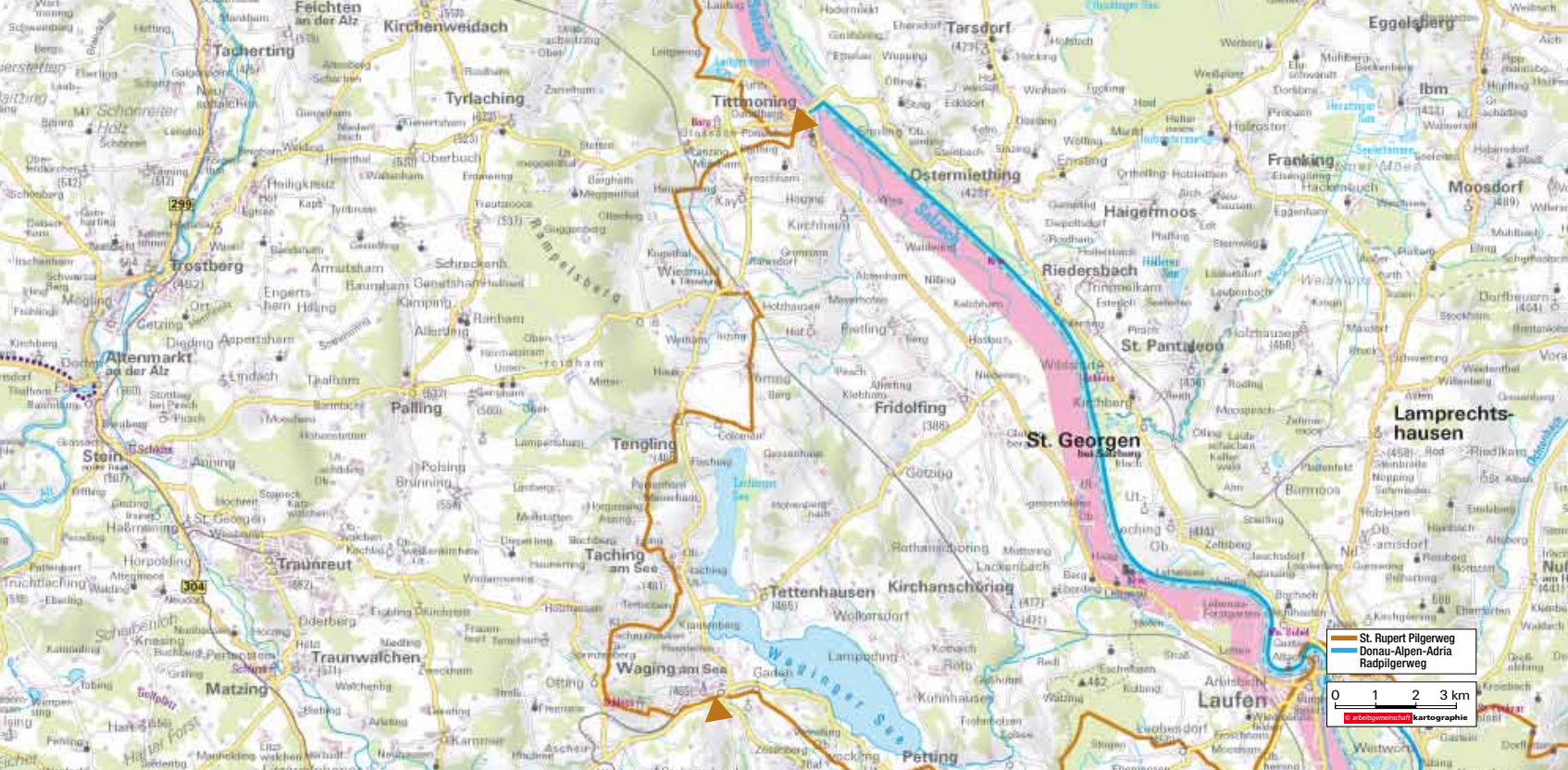
Hirten – Margarethenberg – Urfahrn – Gufflham – Höresham – Trinkberg – Spielhof – Asten – Laufing – Leitgering – Diepling – Maria Brunn – Tittmoning

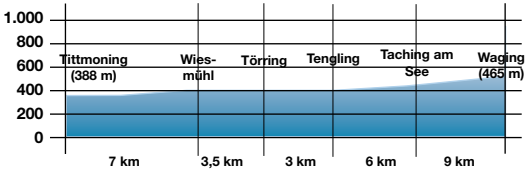
Aufstieg auf den Margarethenberg (490 m) zum „Dom des Alztales“, der Kirche Maria Himmelfahrt und St. Margaretha. Weiter führt der Weg hinunter zur Gemeindeverbindungsstraße Richtung Osten über die Weiler Urfahrn und Gufflham nach Höresham, wo sich der Weg nach Süden wendet. Über Trinkberg geht es bergab in das Halsbachtal, wo wir die Gemeindestraße queren und den Wegweisern „Waldbühne“ zum Weiler Spielhof folgen. Auf Wald- und Wiesenpfaden wandern wir bei Dorfen vorbei südwärts nach Asten. Hinter der Kirche führt der Weg zum Asterner Moossee und weiter über Laufing und Leitgering. Wir gehen rechts am Leitgeringer See vorbei weiter Richtung Diepling, dann am Waldrand entlang den Wegweisern „Stadt“ folgend. Vorbei an der Wallfahrtskirche Maria Brunn treten wir durch das Burgtor Tittmoning (388 m).

Übernachtung/Einkehr: in Tittmoning: Hotel Florianistube

Sehenswürdigkeiten: bei Hirten/Margarethenberg: Wallfahrtskirche; in Tittmoning: Stiftspfarrkirche St. Laurentius, Burg Tittmoning, Gerbereimuseum, Heimathaus Rupertiwinkel, Historischer Stadtplatz in Inn-Salzach-Bauweise

Information: in Tittmoning: Tourist-Information Tittmoning, www.tittmoning.de,
Tel. +49 (0)8683/7007-0; Tourist-Info Waginger See – Salzachtal, www.waging.de;
Tel. +49 (0)8681/313


St. Rupert Pilgerweg
Donau-Alpen-Adria Radpilgerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Feichten an der Alz
Kirchenweidach
Tacherting
Tyrlaching
Tittmoning
Tarsdorf
Eggelsberg
Ibm
Schönreiter Holz
Oberbuch
Franking
Moosdorf
Osternienthing
Haigermoos
Trostberg
Armatsham
Schreckenb.
Rampelsberg
Wiesmühl
Riedersbach
St. Pantaleon
Ranham
Altenmarkt an der Alz
Palling
Fridolfing
Lamprechts-hausen
Stein
Tengling
St. Georgen bei Salzburg
Polsing
Brunning
Traunreut
Taching am See
Tettenhausen
Kirchanschöring
Horpolding
Traunwalchen
Waging am See
Waginger See
Matzing
Laufen
Petting
Salzach
Alz
Tittmoninger See
Tengling See
Weitwoch



Gesamt: 28,5 km, ca. 7-8 h

Wallfahrtskirche Maria Mühlberg, © Tourist-Info Waging am See

3. Tagesetappe von Tittmoning nach Waging am See (28,5 km)

Tittmoning – Maria Brunn – Mühlham – Wiesmühl – Törring – St. Coloman – Tengling – Taching – Otting – Gessenberg – Waging am See

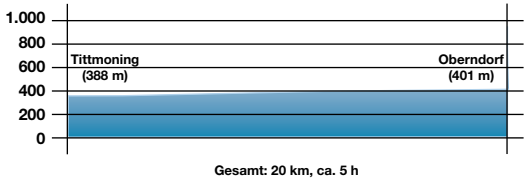
Wenige Minuten nach der Burg Tittmoning (388 m) erreichen wir die Wallfahrtskapelle Maria Brunn. Von dort geht es weiter durch die Siedlung Hüttenthaler Feld und durch den Wilhelmsederweg zum Weiler Pfaffing. Wir halten uns rechts, überqueren die Staatssstraße und gehen weiter nach rechts Richtung Holzen und geradeaus weiter nach Mühlham. Über die Weiler Salling und Gunzenberg erreichen wir Wiesmühl, von wo wir dem Fuß- und Radweg neben der Straße nach Osten folgen, bis wir auf die Bahnstrecke stoßen. Ein Stück die Bahntrasse Richtung Süden und dann neben der Straße zur nächsten größeren Ortschaft Törring. Von hier geht es Richtung Süden nach St. Coloman (Blick auf den See), dann nach rechts Richtung Westen auf dem Radweg nach Tengling. Weiter über die Weiler Schönhofen, Eging und Moos nach Taching am See (481 m). Am Ortsende rechts durch die Seeblickstraße über Untersteffling nach Otting und weiter über Oberleiten und das Schloss Gessenberg nach Waging am See (465 m).

Übernachtung/Einkehr: in Waging: Hotel Gasthof Unterwirt, Pension Tannenheim, Gästehaus Tanner

Sehenswürdigkeiten: bei Tittmoning: Wallfahrtskapelle Maria Brunn; in Otting: Kirche St. Stephanus; in Waging: Pfarrkirche St. Martin, Bajuwarenmuseum, Wallfahrtskirche Maria Mühlberg; Ortsteil Gaden: Kirche St. Rupert

Information: in Waging: Tourist-Info Waginger See – Salzachtal, www.waging.de, www.waginger-see.de, Tel. +49 (0)8681/313

Tittmoning
Tyrlaching
Ostermiething
Haigermoos
Franking
Moosdorf
Ibm
Feldkirchen
bei Mattighofen
Riedersbach
St. Pantaleon
Fridolfing
St. Georgen
bei Salzburg
Lamprechts-
hausen
Palling
Tengling
Taching
am See
Traunreut
Tettenhausen
Kirchanschöring
Wolkersdorf
Waging am See
Traunwalchen
Petting
Wonneberg
Laufen
Oberndorf
Nußdorf
am Haunsberg
Weitwörth
Hannsberg
Salzach
Waginger See
Rampelsberg
St. Rupert Pilgerweg
Donau-Alpen-Adria
Radpilgerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie



Wohnhaus von Pfarrer Joseph Mohr (Oberndorf),
© Peter g at szg/Wikimedia Commons

Variante: Tagesetappe von Tittmoning nach Oberndorf (20 km)

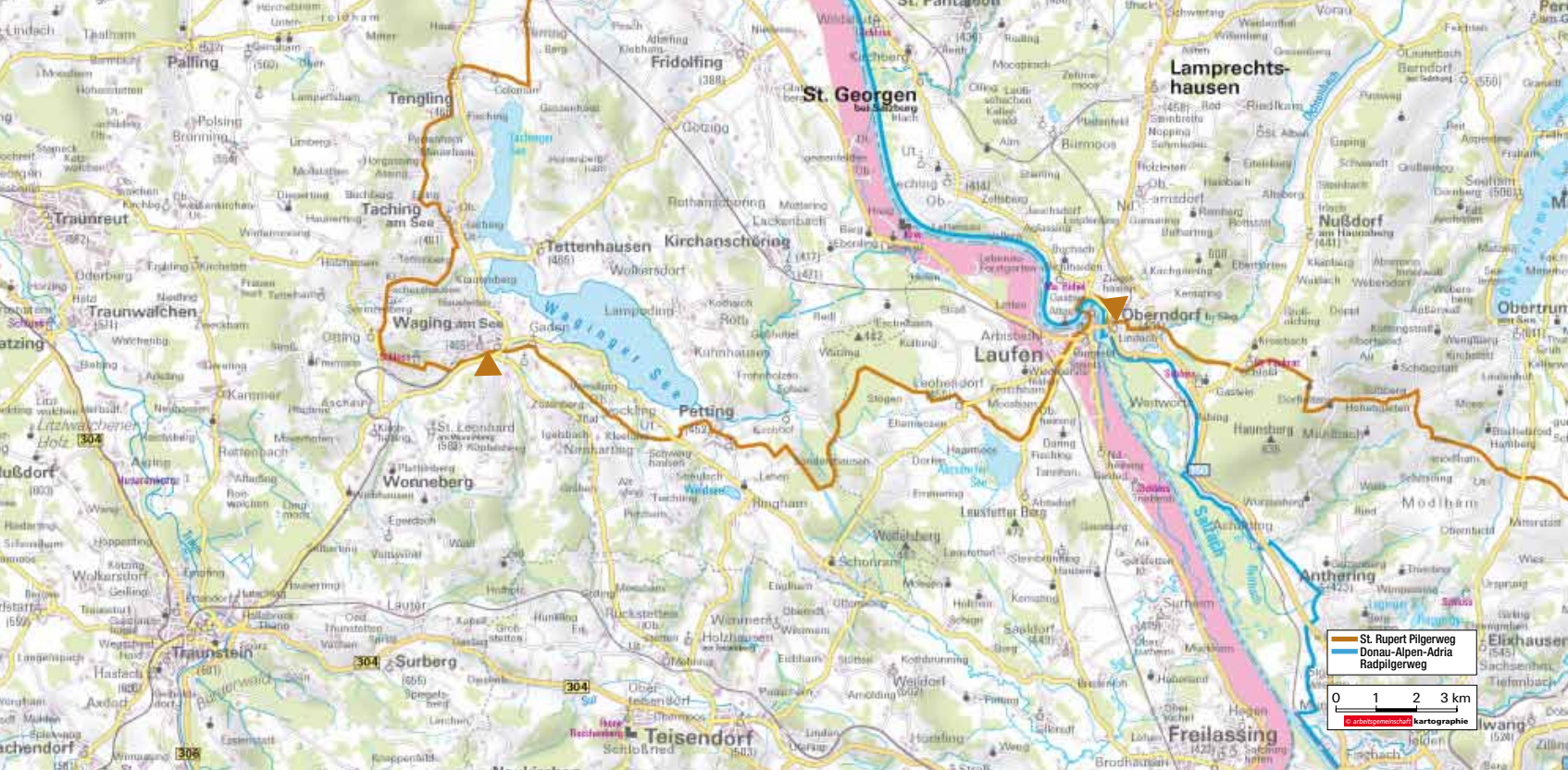
Tittmoning – Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweg – Oberndorf

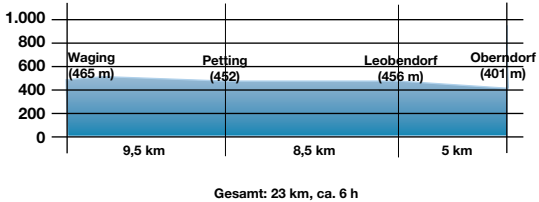
Als Alternative zum St. Rupertweg (führt in zwei Tagesetappen über Waging am See nach Oberndorf) kann man von Tittmoning direkt nach Oberndorf über den Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweg (Tauernradweg) gelangen. Von Tittmoning geht es über die Salzachbrücke an das rechte (östliche) Salzachufer. Dort folgen wir dem Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweg (Tauernradweg) direkt bis Oberndorf.

Übernachtung/Einkehr: in Oberndorf: Hotel Alt Oberndorf, Salzachhof

Sehenswürdigkeiten: in Oberndorf: Stille-Nacht-Kapelle, Joseph-Mohr-Wohnhaus, Pfarrkirche St. Nikolaus

Information: in Oberndorf: Tourismusverband Oberndorf, www.stillenacht-oberndorf.at;
Tel. +43 (0)6272/44 22


St. Georgen
Lamprechts-
hausen
Palling
Fridolfing
Tengling
Taching
am See
Traunreut
Tettenhausen
Kirchanschöring
Nußdorf
am Haunsberg
Traunwalchen
Waging am See
Waginger See
Oberndorf
Laufen
Petting
Wonneberg
Haunsberg
Anthering
Traunstein
Surberg
Teisendorf
Freilassing
St. Rupert Pilgerweg
Donau-Alpen-Adria
Radpilgerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie



Stille Nacht Kapelle Glasfenster Josef Mohr,
© Werner100359/Wikimedia Commons

4. Tagesetappe von Waging am See nach Oberndorf (23 km)

Waging am See – Gaden – Petting – Leobendorf – Laufen – Oberndorf

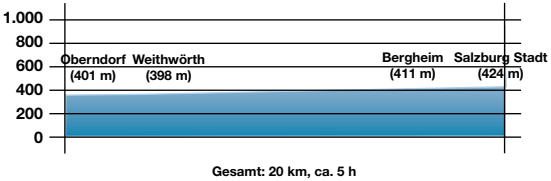
Vorbei am Friedhof links neben der Staatsstraße nach Gaden zur Rupertkirche. Von hier über die Weiler Mühlberg, Wendling, Obervockling und Stötten nach Petting am Südufer des Waginger Sees. Weiter geht es über Mühlberg-Zenzl durch das Schönramer Filz und den Forst Wiedmais nach Au bei Stögen, dann sich immer rechts haltend nach Leobendorf zur neugotischen Kirche St. Oswald. Von der Kirche gehen wir zum Abtsdorfer See und am linken Ufer den See entlang nach Fisching, wo wir links dem Geh-Radweg durch Oberheining nach Laufen folgen. In Laufen gehen wir über den Schlossplatz, den Stadtplatz und den Rathausplatz zur Stiftskirche und weiter über den Rupertusplatz rechts durch das Tränktor, bei dem wir die Salzach überqueren und dabei die Grenze nach Österreich passieren. Am anderen Ufer der Salzach sind wir bereits in Oberndorf angekommen.

Übernachtung/Einkehr: in Laufen: Hotel Restaurant Kapuzinerhof, Gasthof Greimel, Gasthof Traunsteiner Hof; in Oberndorf: Hotel Alt Oberndorf, Salzachhof

Sehenswürdigkeiten: in Gaden: St. Rupert Kirche; in Petting: Kirche St. Johannes der Täufer; in Laufen: Stiftskirche Zu Unserer Lieben Frau; in Oberndorf: Stille Nacht Kapelle, Joseph-Mohr-Wohnhaus, Pfarrkirche St. Nikolaus

Information: in Laufen: Tourist-Info Laufen, www.stadtlaufen.de, Tel. +49 (0)8682/89 87 49; in Oberndorf: Tourismusverband Oberndorf, www.stillenacht-oberndorf.ag; Tel. +43 (0) 6272/44 22

Via Maria Mariazellerweg (ab Salzburg), Donau-Alpen-Adria Radpilgerweg (bis Sbg)
St. Rupert Pilgerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Laufen
Oberndorf
Petting
Obertrum
Neumarkt
Seekirchen
Henndorf
Anthering
Elixhausen
Eugendorf
Hallwang
Freilassing
Teisendorf
Bergheim
Plainfeld
Thalgau
Ainring
Feldkichen
Hammerau
Koppl
SALZBURG
Wals
Aufham
Salzach
Saalach
Salzburg



Stadt Salzburg, © Tourismus Salzburg

5. Tagesetappe von Oberndorf nach Stadt Salzburg (20 km)

Oberndorf – Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweg – Stadt Salzburg

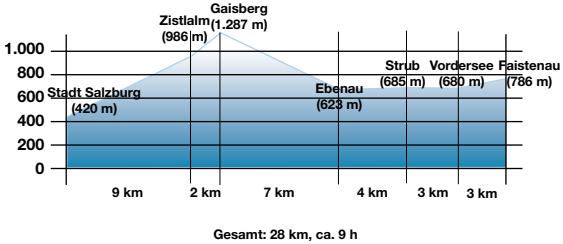
Wir folgen direkt dem Donau-Alpen-Adria-Radpilgerweg (Tauernradweg) über Weitwörth, Acharting, Bergheim (schöner Blick auf Wallfahrtskirche Maria Plain) bis in die Stadt Salzburg zum Dom.

Übernachtung/Einkehr: in Salzburg: Hotel Heffterhof, Altstadthotel Wolf-Dietrich, YOHO Salzburg – THE HOSTEL, Gästehaus Wolf Dietrich

Sehenswürdigkeiten: in Salzburg: Salzburger Dom, Erzabtei St. Peter & Friedhof, Festung Hohensalzburg, Mozarts Geburtshaus, Schloss Mirabell, Schloss Hellbrunn, Wallfahrtskirche Maria Plain

Information: in Salzburg: Tourist-Info Salzburg, www.salzburg.info, Tel. +43 (0)662/889 87-0

Via Maria Mariazellerweg (ab Salzburg), Donau-Alpen-Adria Radpilgerweg (bis Sbg)
St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Antheringer
Elixhausen
Eugendorf
Mondsee
Hallwang
Bergheim
Plainfeld
Thalgau
Hof
Koppl
SALZBURG
Fuschl
Faistenau
St. Gilgen
Schafberg
Elsbethen
Anif
Grödig
Zwölferhorn
Wieserhörndl



Felsenbad in Faistenau am Almbach,
© Herzi Pinki/Wikipedia Commons

6. Tagesetappe von Salzburg bis Faistenau (28 km)

Salzburg – Zistelalm – Gaisberg – Klausberg – Ebenau – Strubklamm – Faistenau

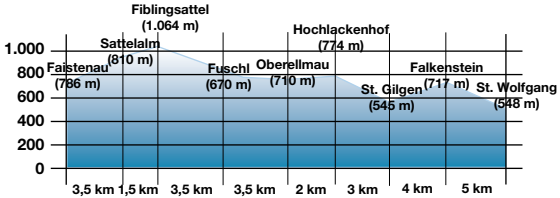
Unser Ausgangspunkt für die weitere Wallfahrt ist der Domplatz. Ab jetzt folgen wir dem Salzburger Mariazeller Weg auf dem Weiterwanderweg 06 und 04 beginnend mit dem Mozartplatz, Rudolfskai, Mozartsteg, Giselakai, Steingassse, Imbergstiege zum Kapuzinerkloster, hinab zum Doblerweg zur Fürbergstraße, Eichbergstraße, Gaisbergstraße, zum Kapaunberg (819 m), zum Weiler Oberjudenberg und zur Zistelalm (986 m) und aufwärts zum Gaisberg (1.287 m) mit großartigem Blick zurück auf die Stadt. Weiter geht es über den Klausberg hinunter nach Ebenau (623 m). Wir folgen dem Schwarzaubach Richtung Strub und gehen weiter durch die Strubklamm zum Stausee Vordersee. Von hier ist es nur mehr eine kurze Strecke nach Faistenau (786 m).
Salzburg Domplatz bis zur Zistlalm etwa 3,5 Std., eine Stunde Aufstieg zum Gaisberg, 2 Std. nach Ebenau, 2,5 Std. nach Faistenau

Übernachtung/Einkehr: in Faistenau: Gasthof Hotel Obermayr, Pension Schierl, Gasthof Hotel Steinbräu, Pension Bayrhammer, Pension Alpenblick

Sehenswürdigkeiten: in Salzburg: Wallfahrtskirche Maria Plain; in Faistenau; Pfarrkirche Zum hl. Jakobus, Strubklamm, Felsenbad, 1000jährige Linde

Information: in Salzburg: Salzburg Information, www.salzburg.info, Tel. +43 (0)662/889 87-0;
Salzburger Land Tourismus, 5300 Hallwang, Tel.: +43 (0)662/6688-0
in Faistenau: Tourismusverband Faistenau, Tel. +43 (0)6228/2314;
Urlaubsregion Fuschlsee, www.fuschlseeregion.com, Tel. +43 (0)6226/8384

Plainfeld
Thalgau
Hof
bei Salzburg
Koppl
Fuschl
Faistenau
St. Gilgen
Schafberg
Zwölferhorn
Wieserhörndl
Krispl
Gaißau
Hintersee
St. Wolfgang
Strobl
Weißenbach
Unterach
Steinbach
Bad Ischl
Via Maria
Mariazellerweg
Alpinvariante
St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie



Gesamt: 26 km, ca. 8 h

Falkensteinkirche bei St.Gilgen, © Griensteidl/Wikimedia commons

7. Tagesetappe von Faistenau nach St. Wolfgang (26 km)

Faistenau – Sattelalm – Filblingsee – Fuschl am See – Steinbach – Oberellmau – Hochlackenhof – Mozartsteig – St. Gilgen – Europakloster – Falkenstein – St. Wolfgang

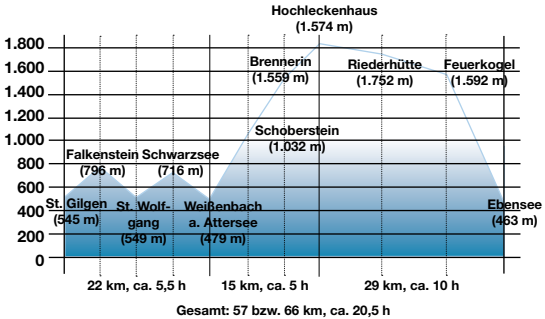
Von Faistenau (786 m) zur Sattelalm und über Filblingsattel (1.187 m) nach Fuschl am See (670 m), weiter zur Rumingmühle, nach Unter- und Oberellmau zum Hochlackennhof (774 m). Über den Mozartsteig zum Mozartblick weiter durch die Ortsteile Irlreit und Laim bis zur Pfarrkirche St. Gilgen (545 m). Weiter den See entlang Richtung Fürberg zum Europakloster Gut Aich (mögliche Teilnahme an Gebetszeiten, Pilgersegen). Vom Gut Aich geht es etwas zurück Richtung St. Gilgen, bei Brunnwinkel links abbiegen und den See entlang weiter nach Fürberg. Am mittelalterlichen, steilen Wolfgangswallfahrtsweg mit Kreuzwegstationen aufwärts zum Falkenstein (795 m), wo der Hl. Bischof Wolfgang als Einsiedler gelebt haben soll. Von der Falkensteinkirche am alten Pilgerweg Richtung Ried und über Hupfmühle nach St. Wolfgang (549 m). Von Faistenau bis Fuschl ca. 3 Std., weitere 2,5 Std. nach St. Gilgen und 2,5 Std. nach St. Wolfgang.

Übernachtung/Einkehr: in St. Gilgen: Jugendgästehaus Schafbergblick, Hotel-Pension Falkensteiner, Hotel Kendler, in St. Wolfgang: Ferienparadies Leopoldhof

Sehenswürdigkeiten: in Fuschl am See: Pfarrkirche; in St. Gilgen: Pfarrkirche, Mozartbrunnen, Geburtshaus der Mutter Mozarts, Benediktinerkloster Gut Aich; Falkenstein: Falkensteinkirche, steinerne Naturheiligtümer; St. Wolfgang: Wallfahrtskirche mit Pacher-Altar, Pilgerbrunnen

Information: in Fuschl am See: Urlaubsregion Fuschlsee, www.fuschlseeregion.com, Tel. +43 (0) 6226/83 84; in St. Gilgen/St. Wolfgang: Wolfgangsee Tourismus, www.wolfgangsee.at, Tel. +43 (0) 6227/23 48 (St. Gilgen), Tel. +43 (0) 6138/80 03 (St. Wolfgang)

Mondsee
Innerschwand
Unterach
Steinbach
Weißenbach
Fuschl
St. Gilgen
Schafberg
St. Wolfgang
Zwölferhorn
Strobl
Bad Ischl
Hohe Schrott
Gr. Höllkogel
Feuerkogel
Ebensee
Traunkirchen
Via Maria
Mariazellerweg
Alpinvariante
St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie



Feuerkogel bei Ebensee mit Bergstation und Traunstein,
© OÖ. Tourismus Marketing/Okolicsanyi

Alpinvariante von St. Gilgen nach Ebensee (57 km bzw. 66 km)

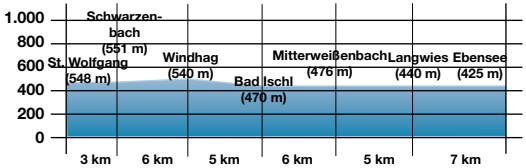
St. Gilgen – Falkenstein – St. Wolfgang – Schwarzensee – Weißenbach am Attersee (22 km)
Weißenbach am Attersee – Schoberstein – Gaissalm – Hochleckenhaus (15 km) – Grünalmkogel – Riederhütte – Feuerkogel – Seilbahn nach Ebensee, oder Fußweg nach Ebensee (20 bzw. 29 km)

Diese Alpinvariante folgt dem Weiterwanderweg 06 und teilweise dem Europäischen Weitwanderwanderweg E4 und ist in drei Tagen gut zu bewältigen, verlangt aber gutes Wetter und Kondition! Sie können alternativ auch von St. Wolfgang starten. Von hier sind es zwei Tagesetappen nach Ebensee!
1. Tag: Von St. Gilgen (545 m) über den Falkenstein (796 m) nach St. Wolfgang (549 m). Von dort über den Kalvarienberg und den Sattlweg zum Schwarzensee (716 m), wo wir erst am Eisenauweg und dann am E4 über den Valerieweg durch den Burggraben nach Burgbachau (479 m) am Attersee kommen. Weiter am Attersee-Ostwanderweg über Burgau nach Weissenbach am Attersee (479 m).
2. Tag: Von Weißenbach am Attersee Aufstieg auf den Schoberstein (1.037 m) und Höhenwanderung über Brennerin (1.559 m) und Gaissalm (1.510) zum Hochleckenhaus (1.574 m)
3. Tag: Vom Hochleckenhaus über den Grünalmkogel (1.821 m) zur Riederhütte (1.752 m) und weiter auf den Feuerkogel (1.592 m). Vom Feuerkogel können wir mit der Seilbahn direkt nach Ebensee fahren, oder zu Fuß über das Naturfreundehaus die Kranabethhütte nach Ebensee (443 m) absteigen.

Übernachtung/Einkehr: in Weißenbach am Attersee: Gasthaus-Pension „Zur Nixe“, Gästehaus Riki, Hotel Post am Attersee, Hochleckenhaus; in Ebensee: Pension Rosenstüberl, Pension „Haus Ahamer“, Gasthof Kofler

Information: in Weißenbach: Informationsbüro Steinbach am Attersee, www.attersee.at, Tel. +43 (0) 7663/401; in Ebensee: Tourismusbüro Ebensee, www.ebensee.com, Tel. +43 (0) 6133/80 16

Via Maria
Mariazellerweg
Alpinvariante
St. Rupert Pilgerweg
WolfgangWeg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Traunkirchen
Ebensee
Gr. Höllkogel
Feuerkogel
Steinbach am Attersee
Unterach am Attersee
Weißenbach am Attersee
Fuschl am See
Schafberg
St. Gilgen
St. Wolfgang im Salzkammergut
Wolfgangsee
Zwölferhorn
Strobl
Bad Ischl
Hohe Schrott
Traun
Langwies
Mitterweißenbach
Weißenbach
Ischl



Bad Ischl: Ortsansicht mit Fluss Traun, © OÖ.Tourismus/Röbl

8. Tagesetappe von St. Wolfgang nach Ebensee (32 km)

St. Wolfgang – Schwarzenbach – Rußbach – Nussensee – Elisabeth Waldweg – Bad Ischl – Brandenberg – Mitterweißenbach – Langwies – Ebensee (Salzkammergut Soleweg)

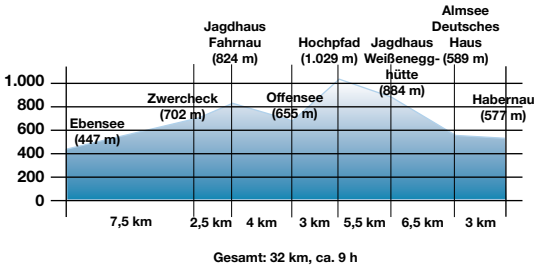
Von St. Wolfgang über Au am Waldrand Richtung Schwarzensee bis Schwarzenbach und weiter über Rußbach und den Nussensee auf den Elisabeth Waldweg, der direkt nach Bad Ischl (469 m) führt. Von der Trinkhalle vorbei am Bahnhof und über die Steinfeldbrücke auf das rechte Traunufer. Durch die Orte Steinfeld und Brandenberg bis zur Kläranlage. Nach einem Wechsel auf die andere Seite der Traun geht es ein Stück entlang des Radweges neben der Bundesstraße. Über die Mitterweißenbachbrücke (456 m) gelangen wir wieder auf die rechte Traunseite. Kurz nach Langwies führt die Route weg von der Bundesstraße vorbei an kleinen Siedlungen und Gehöften durch die Ebene vor Ebensee. Unterhalb der Kalvarienbergkirche erreicht der Soleweg das alte Zentrum von Ebensee (425 m).
Von St. Wolfgang eine knappe Std. nach Schwarzenbach und weitere 2,5 Std. bis Bad Ischl., ca. 1 Std. nach Mitterweißenbach, 1 Std. nach Langwies und ca. 2,5 Std. nach Ebensee.

Übernachtung/Einkehr: in Bad Ischl: Jugendgästehaus, Gasthof Sandwirt, Gasthof zum Pfandl
in Ebensee: Pension Rosenstüberl, Pension „Haus Ahamer“, Gasthof Kofler

Sehenswürdigkeiten: Bad Ischl: Stadtpfarrkirche St. Nikolaus, Kalvarienbergkirche, Kaiservilla & Kaiserpark, Trinkhalle, Léharvilla, Konditorei Zauner, Salzkammergut Therme
in Ebensee: Pfarrkirche St. Josef, Kalvarienbergkirche, KZ-Gedenkstätte und Zeitgeschichte Museum, Naturmuseum Salzkammergut, Gassel-Tropfsteinhöhle

Information: in Bad Ischl: Tourismusverband Bad Ischl, www.badischl.at, Tel. +43 (0)6132/277 57
in Ebensee: Tourismusbüro Ebensee, www.ebensee.com, Tel. +43 (0)6133/80 16

Traunstein
Traunkirchen
Ebensee
Feuerkogel
Gr. Höllkogel
Grünau
Kasberg
Steyrling
Preisegg
Steyrbrücke
Hohe Schrott
Bad Ischl
Schönberg
Gr. Woising
Großer Priel
Via Maria
Mariazellerweg
Alpinvariante
0 1 2 3 km
arbeitsgemeinschaft kartographie



Offensee nähe Ebensee, © Fotoklub Ebensee/Vilsecker

9. Tagesetappe von Ebensee nach Habernau im Almtal (32 km)

Ebensee – Rindbach – Forsthaus Fahrnau – Offensee – Hochpfad – Almsee – Habernau im Almtal

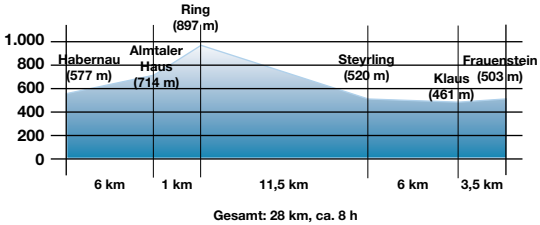
Vom Zentrum des Ortes Ebensee (447 m) gehen wir den Weitwanderweg 06 (04) über den Ortsteil Rindbach ins Rindbachtal und weiter entlang des Lochbaches zum Forsthaus Fahrnau. Weiter zum Offensee (655 m) und steil bergan über den Hochpfad (bis 1.029 m) bis zur Gschirrhütte und weiter zum Zwieseleck. Dort entweder linkerhand durch das Weißeneggbachtal nach Schwarzenbrunn oder rechts über den Möserberg zum Gasthof Deutsches Haus am Südufer des Almsees und den See entlang nach Schwarzenbrunn. Ab Schwarzenbrunn entlang der Alm nach Habernau im Almtal (577 m).
Von Ebensee max. 2¼ Std. zum Jagdhaus Fahrnau, weiter 1 Std. nach Offensee, eine Stunde zum Hochpfad und eine weitere Stunde zum Jagdhaus Weißenegghütte, ca. 3 Stunden zum Deutschen Haus oder direkt 3¼ Std. bis Habernau.
Von Ebensee bis Offensee ca. 3½ Std. mindestens weitere 5 Std. nach Habernau (Deutsches Haus)

Übernachtung/Einkehr: am Offensee: Jausenstation Seeau (nur Gastronomie bei geeigneter Witterung); am Almsee: Gasthof Seehaus (nur Gastronomie), Deutsches Haus, in Habernau: Gasthof Jagersimmerl

Sehenswürdigkeiten: Naturdenkmal Rindbach Wasserfall, Gassel-Tropfsteinhöhle, Salzkammergut-Glücksplätze am Offensee und bei der Weißenegghütte am Hochpfad; im Almtal: Cumberland Wildpark Grünau

Information: Tourismusverband Grünau im Almtal, www.gruenau-almtal.at, Tel. +43 (0) 7616/82 68

Traunstein
Traunkirchen
Ebensee
Feuerkogel
Hollkogel
Kasberg
Grünau
Steyrling
Preisegg
Steyrbrücke
St. Pankraz
Hinterstoder
Mitterstoder
Großer Priel
Gr. Woising
Hohe Schrott
Schönberg
Langwies
Via Maria Mariazellerweg
0 1 2 3 km
arbeitsgemeinschaft kartographie



Almtal, © OÖ.Tourismus/Weissenbrunner

10. Tagesetappe von Habernau im Almtal nach Frauenstein (28 km)

Habernau im Almtal – Almtaler Haus – Ring – Steyrling – Klaus – Frauenstein

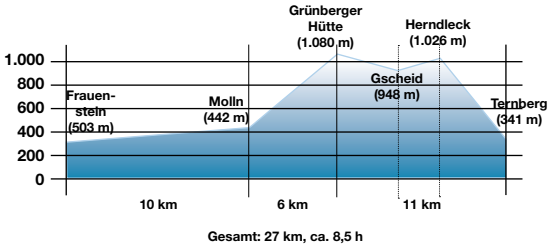
Von Habernau/Gasthof Jagersimmerl (577 m) geht es am Weiterwanderweg 04 (06, E4) durch das Straneggbachtal bei den Ödseen vorbei zum Almtaler Haus (714 m). Ab hier steil aufwärts zum Ring (897 m) und die Ringhütte (717 m) nach Bernerau (622 m). Weiter auf einem bequemen Wanderweg die Steyrling entlang durch das Brunnental zum Ort Steyrling und weiter nach Preisegg am Klauser Stausee wo wir die Steyr treffen. Direkt am Stausee entlang geht es am Seerundwanderweg „Fischersteig“ unterhalb von Schloss und Bergkirche Klaus vorbei nach Klaus an der Pyhrnbahn (461 m). Auf dem Klauser Wanderweg Nr. 2 über den Staudammoder die Ecklbrunnerbrücke zum Ostufer der Steyr und auf bequemen Wegen über Dorf nach Frauenstein.
Von Habernau zum Almtaler Haus ca. 1,5 Std., von hier ca. 1 Std zum Ring, weitere 3 Std. nach Steyrling, ca. 2 Std. nach Klaus, etwa eine halbe Stunde nach Frauenstein.

Übernachtung/Einkehr: in Steyrling: Steyrlinger Hof, Gasthof zur Kaiserin Elisabeth, Gasthof Klausner; in Klaus: Gasthof Schinagl; in Frauenstein: Gasthof Federlehner, Bauernhof Unterführholzergut

Sehenswürdigkeiten: Salzkammergut-Glücksplätze an den Ödseen, in Klaus: Bergkirche; in Frauenstein: Wallfahrtskirche mit Schutzmantelmadonna

Information: Pyhrn-Priel Tourismus GmbH, www.pyhrn-priel.net, Tel. +43 (0)7562/52 66-99; Tourismusverband Nationalpark Region Steyrtal, www.nationalpark-region.com, Tel. +43 (0)7257/84 11-13; Tourismusbüro Klaus, Tel. +43 (0)7565/31333

Via Maria
Mariazellerweg
OÖ Mariazellerweg
0 1 2 3 km
kartographie
Kirchdorf
Molln
Ternberg
Losenstein
Reichraming
Großraming
Micheldorf
Schoberstein
Hohe Dirn
Pettenbach
Steyrling
Preisegg
Klaus
Windischgarsten
Spitzberg
Ramsauer Großstenberg
Hohe Trailing
Gaisberg
Hinterberg
Spadenberg
Wilhelmsberg
Jacklberg
Windhaagberg
Gschwendt
Hemmleck
Rammelspitz
Eibling
Schneeberg
Fahrenberg
Mitterberg
Zöbel
Predigtstuhl
Almkogel
Alpstein
Speuing
Schlierseck
Hochsengs
Jausenkogel
Geißstein
Hallerberg
Raukogel
Pernecker Kogel
Sattl
Wagenhub
Obergrünburg
Grünburg
Steinbach
Nußbach
Schaarbach
Inzersdorf
Kremsmauer
Sonnseite
Schneidstein
Pachgraben
Arzberg
Lumplgraben
Steyrtal
Obere Forst



Frauenstein bei Klaus: Wallfahrtskirche mit Kl. und Gr. Priel,
© OÖ. Tourismus Marketing/Himsl

11. Tagesetappe von Frauenstein nach Ternberg an der Enns (27 km)

Frauenstein – Molln – Grünburger Hütte – Ternberg an der Enns

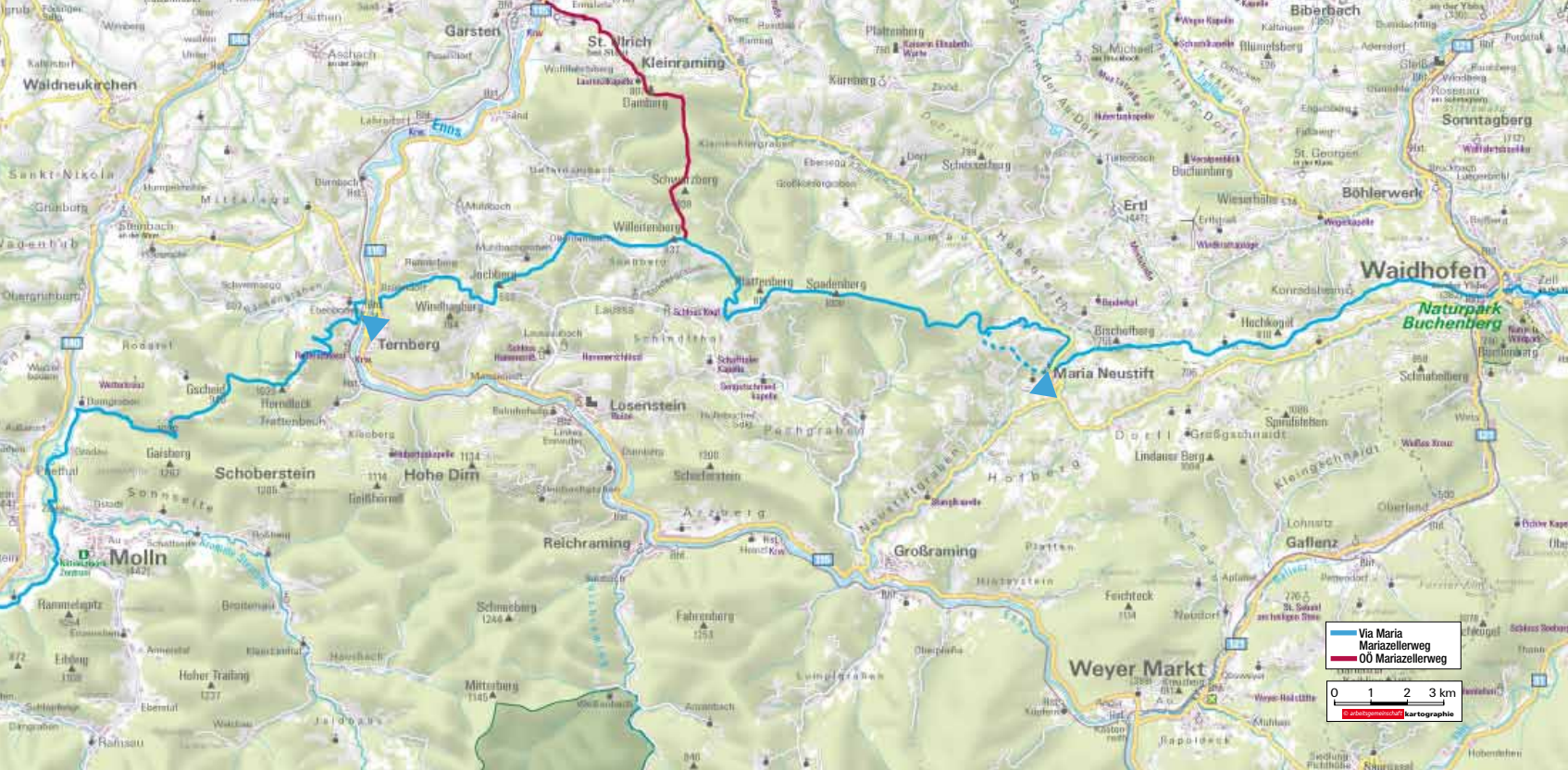
Von Frauenstein (503 m) am Weiterwanderweg 04 (06, 09, E4) gelangen wir auf großteils ebenen Wegen entlang der Steyr durch das Steyrtal bis nach Molln (442 m) und vorbei bis zur „Rinnenden Mauer“. Von hier aus kommen wir durch den Dorngraben zum Aufstieg zur Grünburger Hütte (1.080 m). Von nun an über Sulzboden, Gscheid zum Herndleck (1.026 m), abwärts Richtung Ennstal nach Ternberg (341 m). Übernachtung in Ternberg oder ca. 45 Minuten weiter Richtung Sonnberg/ Maria Neustift bis zum Gasthof Koglerhof (700 m).

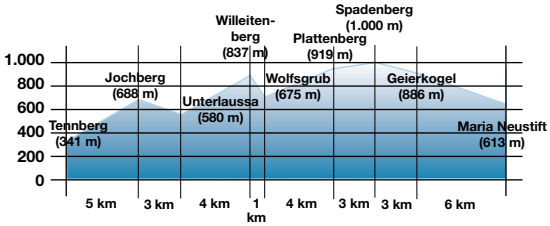
Von Frauenstein nach Molln etwa 2,5 Stunden, weitere 2,5 Stunden zur Grünberger Hütte, ca. 1,5 Stunden bis zum Herndleck, von hier bis Ternberg etwa 2 Stunden.

Übernachtung/Einkehr: Grünburger Hütte; in Ternberg: Gasthof Pension Kirchenwirt; am Weiterweg Richtung Maria Neustift: Gasthof & Alpenpension Koglerhof

Sehenswürdigkeiten: in Molln: Nationalpark Zentrum Oberösterreichische Kalkalpen, Maultrommelschaubetrieb Wimmer-Bades; Naturphänomen „Rinnende Mauer“ (Traufquelle mit Wasservorhang am Steilabfall der Steyr), bei Ternberg: Trattenbacher Museumsdorf „Im Tal der Feitelmacher“

Information: Pyhrn-Priel Tourismus GmbH, www.pyhrn-priel.net, Tel. +43 (0)7562/52 66-99; Tourismusverband Nationalpark Region Ennstal: www.nationalparkregion.com, Tel. +43 (0)7254/84 14-0


Via Maria
Mariazellerweg
OÖ Mariazellerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Waidhofen
Naturpark Buchenberg
Maria Neustift
Ternberg
Losenstein
Molln
Weyer Markt
Großraming
Reichraming
Gaflenz
Garsten
St. Ulrich
Kleinraming
Waldneukirchen
Sonntagberg
Böhlerwerk
Ertl
Schoberstein
Hohe Dirn
Garsberg
Sankt Nikola
Steinbach
Grünburg
Obergrünburg
Schwarzberg
Willersberg
Jochberg
Spadenberg
Biberbach
Aschach
Dambach
Enns



Wallfahrtskirche Maria Neustift, © Nationalparkregion Ennstal-Steyrtal

12. Tagesetappe von Ternberg an der Enns nach Maria Neustift (31 km)

Ternberg – Jochberg – Willeitenberg – Wolfsgrub – Plattenberg – Spadenberg – Maria Neustift

Von Ternberg (341 m) geht es am Weitwanderweg 04 (404, E4) zuerst auf den Jochberg (688 m), dann abwärts nach Unterlaussa (580 m), wieder aufwärts zum Willeitenberg (837 m), wo wir schließlich auf den Oberösterreichischen Mariazellerweg treffen. Nun hinunter nach Wolfsgrub (695 m) und über den Plattenberg zum Spadenberg, dem höchsten Punkt dieser Etappe (1.000 m). Weiter den Kamm entlang bis zum Geierkogel (886 m) über die Glasner Hütte zum Wallfahrtsort Maria Neustift (613 m).
Von Ternberg nach Unterlaussa ca. 2,5 Std., weitere 1,5 Std. bis Willeitenberg, nochmals 1,5 Std. zum Plattenberg (Gehöft Hinterplatten), von hier 3 Std. bis Maria Neustift (Wegführung über Spadenberg)

Übernachtung/Einkehr: in Maria Neustift: Privatquartier Theresia Ahrer, Pension Unterbuchschachner, Gasthof Roisentaverne (nur Gastronomie)

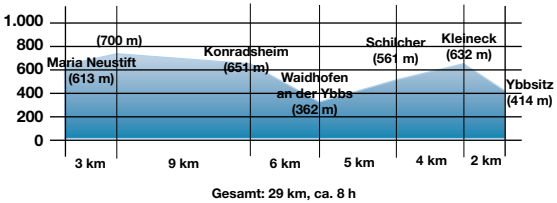
Sehenswürdigkeiten: in Maria Neustift: Wallfahrtskirche Maria Neustift

Information: Gemeindeamt Maria Neustift, Tel. +43 (0)7250/255 oder 625

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

13. Tagesetappe von Maria Neustift bis Ybbsitz (29 km)

Maria Neustift – Konradsheim – Waidhofen/Ybbs – Ybbsitz



Die Wallfahrt führt von Maria Neustift (613 m) Richtung Nordost zur NÖ Landesgrenze und über Bischhofberg (751 m) zur „Schwarzen Kuchl". Weiter über Haunoldstein und Bichl nach Konradsheim (651 m, kurz steil bergan). Ab der Pfarrkirche Konradsheim – hier Übernachtungsmöglichkeit beim Gasthaus Seisenbacher – führt uns der Weg nach Haid (Bildstock), dann kurz aufwärts und anschließend steil abwärts nach Waidhofen (362 m). Vom Oberen Stadtplatz, Ybbstor, Ybbsitzerstraße bis Florianibrücke zur Ybbs, auf der Arzbergstraße (Markierung 06) auf asphaltierter Straße bis zum Gehöft Schilcher (562 m), weiter bis zur Gemeindegrenze Ybbsitz (etwa 3 Std. von Waidhofen/Ybbs) und über den Panoramahöhenweg über Kleineck (631 m), Großeck, Oberriegl (612 m), Zwirch, nach Ybbsitz (414 m).
Von Maria Neustift bis Waidhofen ca. 4 1/4 bis 4,5 Stunden, weitere 3,5 Std. nach Ybbsitz.

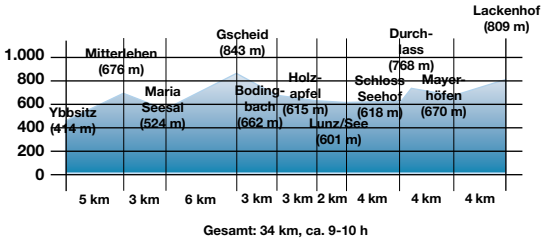
Übernachtung/Einkehr: in Konradsheim: Gasthof Seisenbacher; in Waidhofen: Frühstückspension Hoher Markt, Gasthof „Zum schwarzen Bären"; in Ybbsitz: Gasthof „An der Eisenstraße", Gasthof Kirchenwirt, Fam. Georg u. Erika Helm, Privatzimmervermietung Theresia Obermüller, Fa. Josef u. Rosa Kainrath (Fleischhauerei/Wildspezialitäten mit Unterkunft und Imbiss), Fam. Josef u. Angelika Obermüller (Maria Seesal)

Sehenswürdigkeiten: in Waidhofen/Ybbs: Historische Altstadt, 5-Elemente Museum im Rothschild-Schloss, Stadtpfarrkirche, Museales Schaukraftwerk Schwellöd, Naturpark Buchenberg
in Ybbsitz: spätgotische Pfarrkirche, Eisenerlebnismuseum FeRRUM, Schmiedemeile

Information:
in Waidhofen/Ybbs: Tourismusinformation Waidhofen/Ybbs, Tel. +43 (0)7442/51 12 55
in Ybbsitz: Tourismusinformationsbüro FeRRUM, www.ferrum-ybbsitz.at, Tel. +43 (0)7443/853 00

Waidhofen an der Ybbs, © Tourismusverband Waidhofen/Ybbs

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Lunzer See; © Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

14. Tagesetappe von Ybbsitz bis Lackenhof (34 km)

Ybbsitz – Schmiedemeile – Bauernschrotmühle – Mitterlehen – Maria Seesal – Bodingbach – Lunz am See – Lunzer See – Durchlass – Maierhöfen – Lackenhof

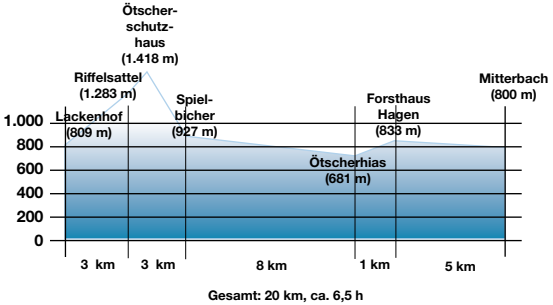
Ab der Kirche der Schmiedemeile entlang bis zur Bauernschrotmühle, Abzweigung zum Gehöft Mitterlehen (676 m) und weiter zum Wallfahrtsort Maria Seesal (524 m). Auf der Straße entlang der Schwarzen-Ois nach Süden bis zum Gehöft Fuchslehen, den markierten Steig nach Osten aufwärts zum Gscheid (843 m) und weiter nach Bodingbach (662 m). Kurz danach Richtung Süden führt links der Weg zum Bahngleis des Ötscherland-Express. Den Bahnerlebnisweg entlang bis kurz vor Ortsbeginn von Lunz am See, einen Pfad abwärts zur Straße und zur Pfarrkirche. Nun die Hauptstraße entlang (Richtung UNI Markt), an der Kreuzung rechts ab in die Seestraße, bis GH Zellerhof. Nun rechts weiter (kleine Brücke), danach sofort links halten und entlang der Seepromenade zum Lunzer See. Am schattigen Südufer entlang bis zum Schloss Seehof. Bei der Abzweigung Durchlass/ Maierhöfen steil hinauf zum Durchlass (768 m). Bei Maierhöfen entlang des Lackenbachs aufwärts nach Lackenhof (809 m). Von Ybbsitz bis Maria Seesal 2 Std., weitere 3,5 bis 4 Std. nach Lunz, und weiter 3 Std. bis Lackenhof .

Übernachtung/Einkehr: in Lunz am See: GH Zur Paula, GH Pension Zellerhof, diverse Privatzimmervermieter; in Maierhöfen: Gasthof zum Schützenwirt; in Lackenhof: Gasthof Kirchenwirt, Hotel Blümchen, Junges Hotel Lackenhof, Ötscherschutzhaus, div. PZV

Sehenswürdigkeiten: Lunz am See: zweischiffige spätgotische Pfarrkirche, Amonhaus – ein sgraffito geschmückter Hammerherrenbau mit Museen und Tourismusbüro; Lackenhof: Pfarrkirche, Naturpark Ötscher-Tormäuer, www.naturpark-oetscher.at

Information: Tourismusbüro Lunz am See, Tel. +43 (0)7486/80 81-15, www.lunz.at; Tourismusbüro Lackenhof, Tel. +43 (0)7480/200 20, www.lackenhof.at

Ötscher - Tormäuer
Lunz am See
Lunzer See
Grubberg
Lunzberg
Polzberg
Hainstock
Maisbichler
Lackenhof
Ötscher
Kl. Ötscher
Kastenreithbach
Kastenreithsattel
Schneebergsteig
Schneebergsteig
Schneebergsteig



Ötschergräben, © Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

15. Tagesetappe von Lackenhof bis Mitterbach (20 km)

Erlaufstausee mit Ötscher, © Ernst Leitner

Lackenhof – Riffelsattel – Abstecher Ötscherschutzhaus – Spielbichler – Ötschergräben – Forsthaus Hagen – Mitterbach oder Lackenhof – Riffelsattel – Gemeindealpe – Mitterbach

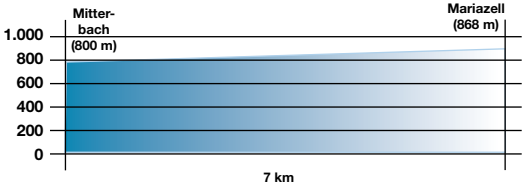
Ab Lackenhof wird es richtig alpin. Fast 500 Höhenmeter geht es steil bergauf zum Riffelsattel (1.283 m). Bergfexe können noch einen Abstecher auf das Ötscherschutzhaus (1.418 m) machen bzw. hier auch übernachten. Wer durch die Ötschergräben gehen möchte, steigt zum ehemaligen Gasthaus Spielbichler (927 m) hinab und durchwandert diese bis zum Ötscherhias (681 m). Bis hierher etwa 4,5 bis 5 Stunden von Lackenhof (Variante über Ötscherschutzhaus 5,5 bis 6 Stunden). Nun aufwärts zum Forsthaus Hagen (833 m) und direkt entlang des Erlaufstausees nach Mitterbach (800 m), wo man auf die von Wien kommende Via Sacra trifft (knapp 2 Stunden vom Ötscherhias bis Mitterbach). Variante: Vom Riffelsattel gelangt man auch über die Feldwiesalm, den Eisernen Herrgott, Zellerrain und Erlaufsee nach Mariazell. Konditionsstarke können hier auch über den Gipfel der Gemeindealpe (1.626 m) nach Mitterbach (800 m) absteigen.

Übernachtung/Einkehr: in Mitterbach: Ötscherhias (keine Übernachtung), Terzerhaus (Gemeindealpe), Gasthof Filzwieser, Gasthof Grabner, Hotel Hulatsch, Zuser‘s Pension, Gasthaus Rauscher, Erlaufstauseeschenke

Sehenswürdigkeiten: in Mitterbach: Erlaufstausee, katholische und evangelische Pfarrkirche Mitterbach, Gemeindealpe Mitterbach (Panoramablick) mit Möglichkeit zur Rollerfahrt, Fahrt mit Mountaincarts

Information: Tourismusverein Mitterbach, Tel. +43 (0)3882/42 11, www.mitterbach.at

Ötscher - Tormäuer
Via Maria Mariazellerweg
0 1 2 3 km
© arbeitsgemeinschaft kartographie
Mariazell
Basilika Mariazell
Lunz am See
Ötscher
Dürrenstein
Gr. Zellerhut
Göller
Annaberg
Gemeindealpe
Hochkogel
Hennesteck
Kleine Ötscher
Gr. Hetzkogel
Schneebergblick
Via sacra
NÖ Wallfahrerweg Via sacra
Wiener Wallfahrerweg
Pielachtaler Pilgerweg
Weißes Kreuz
Eisernes Tor
Tauerkogel
Karnerhofspitze
Hochkogel
Schwarzkogel
Burgeralpe
Michelbeihof
Ulreichsberg
Gaschd
Seemburg
Erlaufsee
Erlaufboden
Erlaufklause
Mariazellerbahn
Ötscherbahn
Ötscherhaus
Ötscherschutzhaus
Ötscherhöhle
Tormäuer
Tormäuerhöhle
Tormäuerkopf
Hochkogel
Hochkogelhaus
Hochkogelhütte
Hochkogelsattel
Hochkogelkapelle
Hochkogelschutzhaus
Hochkogelschutz



Gesamt: 7 km, ca. 1,5 h

Gnadenaltar Mariazell, © Josef Kuss

16. Tagesetappe von Mitterbach bis Mariazell zur Messe um 11.15 h (7 km)

Basilika in Mariazell, © TVB Mariazeller Land/ Foto Kuss

Mitterbach – Sebastianikirche – Mariazell

Entlang des malerischen Sebastianiweges auf der Via Sacra mit seinen Rosenkranz-Bildstöcken geht es nach Mariazell (etwa 1,5 Stunden ab Mitterbach).

Übernachtung/Einkehr: in Mariazell: Aktivhotel Weißer Hirsch, Brauhaus Mariazell, Hotel Zum Heiligen Geist, Hotel Schwarzer Adler, Hotel Mariazellerhof, Hotel Goldenes Kreuz, Hotel Drei Hasen, Hotel Zum Kirchenwirt, Hotel Magnus Klause, Hotel Himmelreich, Hotel Goldene Krone, Hotel Grazerhof, Gasthof Jägerwirt, Gasthof Ochsenwirt, Pension Weißer Engel, Pension Zum Heiligen Brunnen, Pension Marienheim, Gasthof Goldener Stiefel, Café-Restaurant Oberfeichtner, Hotel Haus Franziskus, Gasthof Dietl-Bartelbauer

Sehenswürdigkeiten: in St. Sebastian: Sebastianikirche, Sebastianiweg; in Mariazell: Basilika Mariazell, Heimathaus Mariazell, Mariazeller Bürgeralpe, Lebzelterei Pirker, Likörmanufaktur Caj. Arzberger, Apotheke Zur Gnadenmutter, Erlaufsee, Hubertussee

Information: Tourismusverband Mariazeller Land, Tel. +43 (0)3882/23 66, www.mariazell-info.at

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten, Übernachtung	Kategorie	
ALTÖTTING (Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting, Tel.: +49 (0)8671/50 62-19, www.altoetting.de)							
Hotel zur Post**** mit Gästehaus	Kapellplatz 2, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/50 40	info@zurpostaltoetting.de	www.zurpostaltoetting.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Altstadthotel Schex***	Kapuzinerstr. 11/13, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/926 40	info@altstadthotel-schex.de	www. altstadthotel-schex.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Hotel Münchner Hof	Kapellplatz 12, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/68 68	info@gasthof-muenchnerhof.de	www.gasthof-muenchnerhof.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Hotel Plankl	Schlotthamerstr. 4, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/65 22	info@hotel-plankl.de	www. hotel-plankl.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Gasthof Altöttinger Hof	Mühldorfer Str. 1, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/54 22	info@altoettinger-hof.de	www. altoettinger-hof.de	Übernachtung mit Frühstück, HP Montag Ruhetag		
Gockerlwirt	Tillyplatz 3-5, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/63 61	info@gockerlwirt.de	www.gockerlwirt.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Graminger Weißbräu KG	Graming 79, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/96140	info@graminger-weissbraeu.de	www. graminger-weissbraeu.de	Übernachtung mit Frühstück, HP Donnerstag Ruhetag		
Gasthof Mühldorfer Hof	Mühldorfer Str. 11, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/56 22			Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Gasthof Scharnagl	Neuöttinger Str. 2, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/69 83	info@gasthof-scharnagl.de	www. gasthof-scharnagl.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Hotel-Gasthof Zwölf Apostel	Kapuzinerstr. 3, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/969 60	info@hotel-zwoelf-apostel.de	www. hotel-zwoelf-apostel.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Franziskushaus Altötting	Neuöttinger Straße 53, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/98 00	info@franziskushaus-altoetting.de	www.franziskushaus-altoetting.de	Übernachtung mit Frühstück, HP kein Ruhetag		
Gasthof Wieserbräu	Traunsteiner Straße 30, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/ 88 98 42	dominic_bilic@web.de		Übernachtung mit Frühstück, HP Montag Ruhetag		
Gasthof Weißbräustuben	Konventstraße 2a, D-84503 Altötting	+49 (0)8671/55 11	weissbraeustuben.altoetting@ googlemail.com	www.weissbraeustuben.de	Übernachtung mit Frühstück, HP, Nov. geschlossen, Jän–Mrz Di-Mi Ruhetag		

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten, Übernachtung	Kategorie	
HIRTEN (Erholungs- und Tourismusregion Inn-Salzach, Tel.: +49 (0)8671/50 24 44, www.inn-salzach.com)							
Gasthof Röckenwagner	Pilgramstraße 8, D-84508 Burgkirchen-Hirten	+49 (0)8679/ 12 51	postfach@gasthof-roeckenwagner.de	www.gasthof-roeckenwagner.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
TITTMONING (Tourist-Information Tittmoning, Tel.:+49 (0)8683/70 07-0, www.tittmoning.de)							
Hotel-Restaurant Florianistube	Stadtplatz 44, D-84529 Tittmoning	+49 (0)8683/ 1032	siegfried-schoel@t-online.de	www.florianistube.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
WAGING (Tourist-Info Waginger See-Salzachtal, Tel.: +49 (0)8681/313, www.waging.de)							
Hotel -Gasthof Zum Unterwirt	Seestraße 23-25, D-83329 Waging am See	+49 (0)8681/ 69 33-0	info@tanner-waging.de	www.tanner-waging.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Pension Tannenheim	Zwieselstr. 21, D-83329 Waging am See	+49 (0)8681/ 312	jutta.harbeck@pension-tannenheim.com	www.pension-tannenheim.com	Übernachtung mit Frühstück		
Gästehaus Tanner	Hochfellnstraße 17, D-83329 Waging am See	+49 (0)8681/ 92 19	gaestehaus-tanner@t-online.de	www.gaestehaus-tanner.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
OBERNDORF (Tourismusverband Oberndorf, Tel.: +43 (0)6272/44 22, www.stillenacht-oberndorf.at)							
Hotel Alt-Oberndorf	Salzburger Straße 119, 5110 Oberndorf	+43 (0)6272/ 54 22	office@hotel-altoberndorf.at	www.hotel-altoberndorf.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof Salzachhof	Brückenstraße 14, 5110 Oberndorf	+43 (0)6272/ 42 46	salzachhof@gmx.at		Übernachtung mit Frühstück		
LAUFEN (Tourist-Info Laufen, Tel.: +49 (0) 8682/89 87 49, www.stadtlaufen.de)							
Hotel Restaurant Kapuzinerhof	Schloßplatz 4, D-83410 Laufen	+49 (0)8682/ 954-0	info@kapuzinerhof.de	www.kapuzinerhof.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof Traunsteiner Hof	Tittmoninger Straße 19, D-83410 Laufen	+49 (0)8682/95 62 40	illy.melanie@traunsteiner-hof.de	www.traunsteiner-hof.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof Greimel	Rottmayrstraße 2, D-83410 Laufen	+49 (0)8682/ 371	info@gasthof-greimel.de	www.gasthof-greimel.de	Übernachtung mit Frühstück, HP		

Übernachtungsmöglichkeit

Gastronomie

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten, Übernachtung	Kategorie	
SALZBURG (Tourist-Info Salzburg, Tel.: +43 (0)662/889 87-0, www.salzburg.info)							
Christkönig-Kolleg Salzburg	Kapitelplatz 2A, 5020 Salzburg	+43 (0)662/84 26 27	christkoenig-pension@salzburg.co.at	www.christkoenig-kolleg.at	Übernachtung mit Frühstück		
Wolf-Dietrich Altstadthotel	Wolf-Dietrich-Straße 7, 5020 Salzburg	+43 (0)662/87 12 75	office@wolf-dietrich.at	www.salzburg-hotel.at	Übernachtung mit Frühstück		
Gästehaus Wolf Dietrich	Wolf-Dietrich-Straße 16, 5020 Salzburg	+43 (0)662/87 16 91-609	hostel@khw.at	www.hostelsalzburg.at	Übernachtung mit Frühstück, Juli–August		
Hotel Heffterhof Salzburg	Maria-Cebotari-Straße 1–7, 5020 Salzburg	+43 (0)662/64 19 96	office@heffterhof.at	www.heffterhof.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Yoho Salzburg – The Hostel	Paracelsusstraße 9, 5020 Salzburg	+43 (0)662/87 9 649	office@yoho.at	www.yoho.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
EBENAU / FAISTENAU (Tourismusverband Faistenau, Tel.: +43 (0)6228/23 14; Urlaubsregion Fuschlsee, Tel.: +43 (0)6226/83 84, www.fuschlseeregion.com)							
Gasthof Hotel Obermayr	Hinterebenau 18, 5323 Ebenau	+43 (0)6221/72 36	info@hotel-obermayr.at	www.hotel-obermayr.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Pension Schierl	Dorfstraße 3, 5324 Faistenau	+43 (0)6228/2224	info@pensionschierl.at	www.pensionschierl.at	Übernachtung mit Frühstück		
Gasthof Hotel Steinbräu	Pillsteinweg 1, 5324 Faistenau	+43 (0)6228/2312	info@steinbraeu.at	www. steinbraeu.at	Übernachtung mit Frühtück, HP		
Pension Bayrhammer	Hinterseestraße 55, 5324 Faistenau	+43 (0)6228/22 57	p.bayrhammer@aon.at	www.tiscover.at/ pension.bayrhammer	Übernachtung mit Frühstück		
Pension Alpenblick	Dorfstraße 6, 5324 Faistenau	+43 (0)6228/71 05	office@pension-alpenblick.at	www.pension-alpenblick.at	Appartements: Übernachtung mit oder ohne Frühstück, Kochgelegenheit		
FUSCHL (Urlaubsregion Fuschlsee, Tel.: +43 (0)6226/838, www.fuschlseeregion.com)							
Landgasthof Jägerwirt	Elmaustraße 53, 5330 Fuschl am See	+43 (0)6226/83 21	office@jaegerwirt.net	www.jagerwirt.net	Übernachtung mit Frühstück, HP		
ST. GILGEN (Wolfgangsee Tourismus, Tel.: +43 (0)6227/23 48, www.wolfgangsee.at)							
Jugendgästehaus Schafbergblick	Mondseestraße 7, 5340 St. Gilgen	+43 (0)6227/23 65	jgh.stgilgen@oejhv.or.at	www.jugendherbergs-verband.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Hotel-Pension Falkensteiner	Salzburger Straße 11–13, 5340 St. Gilgen	+43 (0)6227/23 95	office@pension-falkensteiner.at	www.pension-falkensteiner.at	Übernachtung mit Frühstück		
ST. WOLFGANG (Wolfgangsee Tourismus, Tel.: +43 (0)6227/80 03, www.wolfgangsee.at)							
Ferienparadies Leopoldhof	Ried 8, 5360 St. Wolfgang	+43 (0)6138/24 38	leopoldhof@aon.at	www.leopoldhof.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten, Übernachtung	Kategorie	
BAD ISCHL (Tourismusverband Bad Ischl, Tel.: +43 (0)6132/277 579, http://badischl.salzkammergut.at)							
Jugendgästehaus Bad Ischl	Am Rechensteg 5, 4820 Bad Ischl	+43 (0)6132/265 77	jgh.badischl@oejhv.or.at	www.jugendherbergsverband.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Hotel-Gasthof Sandwirt	Eglmoosgasse 4, 4820 Bad Ischl	+43 (0)6132/264 03	office@sandwirtischl.at	www.sandwirtischl.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof zum Pfandl	Steinbruch 1, 4820 Bad Ischl	+43 (0)6132/238 75	office@gasthof-pfandl.at	www.gasthof-pfandl.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
WEISSENBACH / EBENSEE (Informationsbüro Steinbach am Attersee, Tel.: +43 (0)7663/401, www.attersee,at; Tourismusbüro Ebensee, Tel.: +43 (0)6133/80 16, www.ebensee.com)							
Gasthaus-Pension zur Nixe	Franz von Schönthan-Allee 6, 4853 Steinbach am Attersee	+43 (0)7663/610	office@nixe.at	www.nixe.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gästehaus Riki	Franz von Schönthan-Allee 3, 4853 Steinbach am Attersee	+43 (0)7663/267	riki.oberschmid@aon.at	www.oberoesterreich.at/ oberschmid	Übernachtung, Ferienwohnungen		
Hotel Post am Attersee	Ischlerstr. 1, 4853 Steinbach am Attersee	+43 (0)7663/81 41	office@hotel-post-attersee.at	www.hotel-post-attersee.at	Übernachtung mit Frühstück		
Pension Rosenstüberl	Berggasse 21, 4802 Ebensee	+43 (0)6133/52 76	pension.rosenstueberl@gmx.at	www.traunsee.at/rosenstueberl	Übernachtung mit Frühstück		
Pension „Haus Ahamer“	Rindbachstraße 20, 4802 Ebensee	+43 (0)6133/52 02	pension.ahamer@gmx.at	www.tiscover.at/pension-ahamer	Übernachtung mit Frühstück		
Gasthof Kofler	Berggasse 1, 4802 Ebensee	+43 (0)6133/53 42			Übernachtung mit Frühstück, HP, Di+Mi Ruhetag		
Hochleckenhaus	Hochlecken 1, 4853 Steinbach am Attersee	+43 (0)7666/75 88	voecklabruck@sektion.alpenverein.at	www.alpenverein.at	Übernachtung mit Frühstück, geöffnet von Palmsonntag bis 26. Okober		
GRÜNAU / HABERNAU (Tourismusverband Almtal–Salzkammergut), Tel.: +43 (0)7616/82 68, www.gruenau-almtal.at, www.almtal.at)							
Gasthof Seehaus	Almsee 7, 4645 Grünau im Almtal	+43 (0)7616/83 66	gasthof-seehaus@aon.at	gasthof-seehaus.at	Ende März bis Anfang November, Mo Ruhetag		
Deutsches Haus	Almsee 3, 4645 Grünau im Almtal	+43 (0)7616/83 32	gruenau@almtal.at	www.almtal.at	geöffnet 01.5. –30.9., Jause		
Gasthof Jagersimmerl****	Habernau 6, 4645 Grünau im Almtal	+43 (0)7616/ 85 05	office@jagersimmerl.at	www.jagersimmerl.at	Übernachtung mit Frühstück, HP Dienstag Ruhetag		
Almtalerhaus	Hetzau 7, 4645 Grünau im Almtal	+43 (0)664/410 96 65	almtalerhaus@aon.at	www.almtalerhaus.at	Übernachtung mit Frühstück, geöffnet 1. Mai–15. September		

Übernachtungsmöglichkeit

Gastronomie

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten, Übernachtung	Kategorie	
STEYRLING (Urlaubsregion Pyhrn-Priel, Tel.: +43 (0)7562/52 66 99, www.urlaubsregion-pyhrn-priel.at)							
Steyrlingerhof	4571 Steyrling 103	+43 (0)7585/82 61	office@steyrlingerhof.at	www.kerschi-am.at	Übernachtung mit Frühstück, HP, Di Ruhetag		
Gasthof zur Kaiserin Elisabeth	4571 Steyrling 104	+43 (0)7585/82 17	info@kaiserin-elisabeth.at	www.kaiserin-elisabeth.at	Übernachtung mit Frühstück, HP, Mo Ruhetag		
Gasthof Klausner	Klaus 58, 4571 Klaus a.d. Pyhrnbahn	+43 (0)7585/82 04			Übernachtung mit Frühstück, HP		
KLAUS (Pyhrn-Priel Infobüro Klaus, Tel.: +43 (0)7565/313-33, www.pyhrn-priel.net)							
Gasthaus Schinagl	Klaus 62, 4564 Klaus a.d. Pyhrnbahn	+43 (0)7585/200 34	info@hotel-schinagl.at	www.gasthof-schinagl.at	Übernachtung mit Frühstück, HP, Mo+Di Ruhetag		
Gasthof Federlehner	Frauenstein 1, 4564 Klaus a.d. Pyhrnbahn	+43 (0)7585/512	gasthaus.federlehner@aon.at	www.federlehner.at	Übernachtung mit Frühstück Mo+Di Ruhetag (ausgen. Anmeldung)		
FRAUENSTEIN (Pyhrn-Priel Infobüro Klaus, Tel.: +43 (0)7565/313-33, www.pyhrn-priel.net)							
Bauernhof Unterführholzergut	Frauenstein 23, 4564 Klaus a.d. Pyhrnbahn	+43 (0)7585/569	info@ferienhaus-bauernhof.at	www.bauernhof.at/edtbauer	Übernachtung mit Frühstück		
MOLLN / STEINBACH AN DER STEYR							
Landgasthof Klausner	Hafnerstraße 30, 4591 Molln	+43 (0)7584/399 33	office@landgasthof-klausner.at	www.landgasthof-klausner.at	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Grünburger Hütte	Forstau 30, 4596 Steinbach a.d. Steyr	+43 (0)664/590 89 62	gruenburgerhuette@gruenburgerhuette.or.at	www.gruenburgerhuette.or.at	Übernachtung mit Frühstück, 3. Nov. - 20. Dez. geschlossen		
TERNBERG							
Gasthof Pension Kirchenwirt	Kirchenplatz 9, 4452 Ternberg	+43 (0)7256/88 48	kirchenwirt-ternberg@gmx.at	www.nationalparkregion.com	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof Koglerhof	Wurmbach 35, 4452 Ternberg	+43 (0)7256/86 44	info@koglerhof.at	www.koglerhof.at	Übernachtung mit Frühstück HP, Mo+Di Ruhetag		

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten	Kategorie	
LAUSSA							
Biohof Brückler	Plattenberg 38, 4461 Laussa	+43 (0)7255/72 18	bioferienhof@aon.at	www.bioferienhof.at	Übernachtung mit Frühstück		
MARIA NEUSTIFT							
Privatzimmer Theresia Ahrer	4443 Maria Neustift 8	+43 (0)7250/222			Übernachtung mit Frühstück		
Pension Unterbuch-schachner	4443 Maria Neustift, Buchschachen 13	+43 (0)7250/475	pension.unterbuchschachner@aon.at	www.bauernhof.at/pfaffenlehen	Übernachtung mit Frühstück, HP		
Gasthof zur Roisentaverne	4443 Maria Neustift 7	+43 (0)7250/26 11	eva.grossbichler@aon.at		Mo–Mi, Fr–So 8–24 h, Do Ruhetag		
WAIDHOFEN AN DER YBBS (Tourismusinformation Waidhofen/Ybbs, Tel. +43 (0)7442/51 12 55, www.waidhofen.at)							
Gasthof-Pension Seisenbacher	Konradsheim 50, 3340 Waidhofen a.d. Ybbs	+43 (0)7442/523 73	pension.seisenbacher@aon.at	www.pension-seisenbacher.at	Mi Ruhetag		
Frühstückspension Hoher Markt	Hoher Markt 18, 3340 Waidhofen a.d. Ybbs	+43 (0)7442/521 12	hohermarkt@bischofreiter.at	www.bischofreiter.at	Übernachtung mit Frühstück		
Gasthof „Zum schwarzen Bären“	Ybbstorgasse 3, 3340 Waidhofen a.d. Ybbs	+43 (0)7442/523 14	schwarzer.baer@gmx.at		Do Ruhetag		
YBBSITZ (Tourismusinformationsburo FeRRUM, Tel. +43 (0)7443/853 00, www.ferrum-ybbsitz.at)							
Gasthof „An der Eisenstraße“	Eisenstraße 2, 3341 Ybbsitz	+43 (0)7443/865 70	gasthof-pichler@aon.at		GH Montag Ruhetag		
Gasthof Kirchenwirt	Markt 29, 3341 Ybbsitz	+43 (0)650/591 00 06	info@kiwi-ybbsitz.at	www.kiwi-ybbsitz.at	Mi–Fr ab 17 Uhr, Sa–So und Feiertags 10–14 Uhr und ab 18 Uhr		
Fam. Georg u. Erika Helm	Schwemmau 46, 3341 Ybbsitz	+43 (0)7443/864 84	eg.helm@aon.at				
Privatzimmervermietung Theresia Obermüller	Alte Poststraße 1, 3341 Ybbsitz	+43 (0)7443/853 80					
Fa. Josef Kainrath, Fleischhandel	Alte Poststr. 15, 3341 Ybbsitz	+43 (0)7443/863 28	verkauf@kainrath.com	www.kainrath.com			

Übernachtungsmöglichkeit

Gastronomie

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten	Kategorie	
YBBSITZ (Tourismusinformationsburo FeRRUM, Tel. +43 (0)7443/853 00, www.ferrum-ybbsitz.at)							
Privatzimmervermietung Fam. Josef u. Angelika Obermüller (Maria Seesal)	Schwarzois 50, 3341 Ybbsitz	+43 (0)7443/883 09					
LUNZ AM SEE (Tourismusburo Lunz am See, Tel. +43 (0)7486/80 81-15, www.lunz.at)							
Gasthaus zur Paula	Bodingbachstr. 28, 3293 Lunz am See	+43 (0)7486/82 20	tina.neumann@speed.at		GH Dienstag Ruhetag (außer Juli, Aug.)		
Gasthof Pension Zellerhof ***	Seestraße 5, 3293 Lunz am See	+43 (0)7486/84 50	zellerhof@lunz.at	www.zellerhof-lunz.at	ganzjährig geöffnet		
Restaurant Seeterrasse	Seepromenade 11, 3293 Lunz am See	+43 (0)7486/83 03	lunz@seeterrasse.at	www.seeterrasse.at	tägl. 10–22 h (bis 26.10.2012, ab 20.3.2012)		
Taverne Seehof	Seehof 2, 3293 Lunz am See	+43 (0)7486/86 52		www.lunz.at	April bis Oktober geöffnet		
LACKENHOF (Tourismusbüro Lackenhof, Tel.: +43 (0)7480/200 20, www.lackenhof.at)							
Gasthof zum Schützenwirt	Ötscherstraße 44, 3294 Langau-Maierhöfen	+43 (0)7480/52 02	poellinger@aon.at	www.gh-poellinger.at	ganzjährig		
Gasthof Kirchenwirt	Kirchenplatz 4, 3295 Lackenhof	+43 (0)7480/50 50	info@kirchenwirt-lackenhof.com	www. kirchenwirt-lackenhof.com	Mai bis Oktober		
Hotel Blümchen ***	Am Belling 2, 3295 Lackenhof	+43 (0)7480/52 93	info@bluemchen.at	www.bluemchen.at	Mai bis Oktober		
Junges Hotel Lackenhof	Ötscherweg 3, 3295 Lackenhof	+43 (0)676/ 84 14 37 15	lackenhof@noejhw.at	www.lackenhof.noejhw.at	ganzjährig geöffnet, im Nov. nur Gruppen		
Ötscherschutzhaus	Am Ötscher 1, 3295 Lackenhof	+43 (0)664/301 17 35	mueller.k@hotmail.com	www.oetscherschutzhaus.at	Mai bis Oktober		

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten	Kategorie	
MITTERBACH (Tourismusverein Mitterbach, Tel. +43 (0)3882/42 11, www.mitterbach.at)							
Jausenstation Ötscherhias	Ötscherstraße 14, 3224 Mitterbach	+43 (0)664/275 98 88	tourismus@mitterbach.at		geöffnet 1.5. bis 26.10., täglich 9–17 h		
Gasthof Filzwieser ***	Bundesstraße 78, 8630 St. Sebastian	+43 (0)3882/25 04-0	filzi@mariazell.at	www.weinflug.at	GH geöffnet Do bis So		
Gasthof Grabner ***	Seestraße 26, 3224 Mitterbach	+43 (0)3882/26 93	ghgrabner@ready2web.net	www.mitterbach.at			
Hotel Hulatsch	Hauptstraße 5, 3224 Mitterbach	+43 (0)3882/26 15	office@hotel-hulatsch.at	www.hotel-hulatsch.at	ganzjährig geöffnet, Mi Ruhetag		
Zuser's Pension *** und Café	Hauptstraße 12, 3224 Mitterbach	+43 (0)3882/21 27	pension-zuser@mariazellerland.at	www.pension-zuser.at			
Terzerhaus	Gemeindealpe	+43 (0)699/12 04 38 52	office@terzerhaus.at	www.terzerhaus.at	Öffnungszeiten: Mai, Juni, Okt.: Sa–So, Fei Juli–Sept., 9–17h		
Gasthaus Rauscher	Hauptstraße 8, 3224 Mitterbach	+43 (0)3882/22 01	s.rauscher@ready2web.net	www.mitterbach.at	Montag Ruhetag		
Erlaufstauseeschenke	Eingang Naturpark Ötscher-Tormäuer	+43 (0)664/932 22 67			1.Mai bis 26.Okt.; Mai, Juni, Okt: Fr–So		
MARIAZELL (TVB Mariazeller Land, Tel. +43 (0)3882/23 66, www.mariazell-info.at)							
Aktivhotel Weißer Hirsch ****	Wiener Straße 6, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/310 76	info@weisser-hirsch.at	www.weisser-hirsch.at	ganzjährig		
Brauhaus Mariazell ****	Wiener Straße 5, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/25 23	brauhaus@mariazell.at	www.bierundbett.at	Dez-Feb, April-Okt., Ruhetag: Mo,Di und So ab 14 Uhr		
Hotel Zum Heiligen Geist ****	Wiener Straße 38, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/34 72 80	info@gasthof-heiliger-geist.com	www.hotel-heiligen-geist.com	ganzjährig, Mo und Di Ruhetag		
Hotel Schwarzer Adler ****	Hauptplatz 1, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/25 83	info@hotelschwarzeradler.at	www.hotelschwarzeradler.at	ganzjährig		
Hotel Mariazellerhof ****	Grazer Straße 10, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/21 79	mariazell@pirker-lebkuchen.at	www.pirker-lebkuchen.at	ganzjährig, 8 - 19 Uhr		
Hotel Goldenes Kreuz ***	Wiener Straße 7, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/23 09	scherfler@mariazell.at	www.hotelscherfler.at	ganzjährig		
Hotel Drei Hasen ***	Wiener Straße 11, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/24 10	dreihasen@aon.at	www.dreihasen.at	ganzjährig		

Gastronomie Übernachtungsmöglichkeit

Name des Betriebes	Adresse	Telefon	E-Mail	Homepage	Öffnungszeiten	Kategorie	
MARIAZELL (TVB Mariazeller Land, Tel. +43 (0)3882/23 66, www.mariazell-info.at)							
Hotel Zum Kirchenwirt ***	Wiener Neustädterstraße 4, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/345 34	info@hotelkirchenwirt.net	www.hotelkirchenwirt.net	ganzjährig, Mo Ruhetag		
Hotel Magnus Klause ***	Hauptplatz 7, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/344 00	office@magnusklause.com	www.magnusklause.com	Dez–März und Mai–Okt, Mi Ruhetag		
Hotel Himmelreich ***	Wiener Neustädterstraße 1, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/347 44	himmelreich@mariazell.at	www.mariazell.at/himmelreich	ganzjährig		
Hotel Goldene Krone ***	Grazer Straße 1, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/25 83	krone@mariazell.at	www.goldenekronehotel.com	ganzjährig		
Hotel Grazerhof ***	Grazer Straße 19, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/22 63	grazerhof@mariazell.at	www.mariazell.at/grazerhof	Jän–Feb und April–Dez, Mi Ruhetag		
Gasthof Jägerwirt ***	Hauptplatz 3, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/232 06	info@gasthofjagerwirt.at	www.gasthofjagerwirt.at	Dez–Oktober, Ruhetag: So ab 15 und Mo		
Gasthof Ochsenwirt ***	Arthur-Krupp-Platz 3, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/24 07	ochsenwirt@mariazell.at	www.mariazell.at/ochsenwirt	ganzj., Ruhetag: So ab 15 und Mo		
Pension Weißer Engel ***	Grazer Straße 9, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/28 74	surboeck@aon.at	www.mariazell-ferienwohnung.com	ganzjährig, Fr Ruhetag		
Pension Zum Heiligen Brunnen ***	Dr. Karl-Lueger-Gasse 10, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/21 31	himmelreich@mariazell.at	www.mariazell.at/himmelreich	ganzjährig		
Pension Marienheim **	Pater-Abel-Platz 3, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/25 45	marienheim@ schulschwestern.at	www.schulschwestern.at/ marienheim.htm	Dez–Feb und Apr–Okt		
Gasthof Goldener Stiefel ***	Dr. Karl-Lueger-Gasse 2, 8630 Mariazell	+43 (0)3882/27 31	goldenerstiefel@mariazell.at	www.goldenerstiefel.at	Jän–Feb und Apr–Dez		
Cafe-Restaurant Oberfeichtner	Ludwig-Leberstraße 2, 8630 Mariazell	+43 (0)660/659 32 55	karl@oberfeichtner.at	www.oberfeichtner.at	ganzjährig, Ruhetag: Do		
Hotel Haus Franziskus ***	Heimweg 3, 8630 St. Sebastian	+43 (0)3882/60 23	kontakt@haus-franziskus.at	www.haus-franziskus.at	Dez–März, Mai–Oktober		
Gasthof Dietl-Bartelbauer ***	Bundesstraße 33, 8630 St. Sebastian	+43 (0)3882/24 59	info@bartelbauer.at	www.bartelbauer.at	ganzjährig		

Karten /Telefonnummern/Literatur

Nützliche Karten:

Kompass 199 (Altötting, Burghausen, 1:50.000)
Kompass 291 (Rund um Salzburg, 1:50.000)
Kompass 229 (Salzkammergut, 1:50.000)
Kompass 70 (Nationalpark Kalkalpen 1:50.000)
Kompass 22 (Mariazell, Ötscher, Erlauftal, 1:25:000)
Kompass 212 (Hochschwab, Mariazell, Eisenwurzen, 1:50.000)

F&B Wanderkarten 261 (1:50.000), 051 (1:50.000), 052 (1:50.000), 5031 (1.35.000)

Wichtige Telefonnummern:

Alpiner Notruf: 140, Internationaler Notruf: 112

Empfehlenswerte Literatur:

Pilgerwege nach Mariazell – Band West + Süd
Erika und Fritz Käfer beschreiben die legendären Wallfahrerwege von Salzburg, Oberösterreich, Kärnten und Steiermark. Umfasssende Beschreibung der Tagesetappen mit Routenbeschreibung, Zeitangaben u.v.m. www.styriabooks.at

Wegbegleiter zum St. Rupert Pilgerweg
Umfangreiche Broschüre mit genauen Karten und detaillierter Beschreibung des St. Rupert Pilgerweges von Altötting nach Salzburg bzw. über St. Wolfgang nach Bischofshofen. Erhältlich auf www.rupert-pilgerweg.com

Der WolfgangWeg
Peter Pfarl präsentiert die Wallfahrt von Regensburg über Altötting nach St. Wolfgang am Wolfgangsee auf den Spuren des Hl. Wolfgang. www.wolfgangweg.com

Österreichischer Weitwanderweg 04
Broschüre über den Voralpinen Weitwanderweg vom Wienerwald zum Bodensee.
Hrsg. vom Österr. Alpenverein, Sektion Weitwanderer

Wandererlebnis Mariazeller Land und Ötscher
Bernhard Baumgartner begleitet Natur- und Wanderfreunde auf traditionellen Wander- und Wallfahrerwegen im Mariazeller Land und im Naturpark Ötscher-Tormäuer. www.kral-verlag.at

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Stille Nacht Kapelle Oberndorf,
© Salzburger Seenland Tourismus GmbH

Salzburger Dom, © Tourismus Salzburg

Kostbarkeiten entlang des bayerisch-österreichischen Marienweges

Oberndorf /Stille Nacht Kapelle – Historischer Anziehungspunkt tausender Menschen aus aller Welt

Die bescheidene, bewusst schlicht gehaltene Kapelle, wird jedes Jahr von Gästen der ganzen Welt besucht. Gerade ihre Schlichtheit ist es, die sie so lieblich erscheinen lässt. Nach zwölf Jahren Bauzeit wurde sie 1937 eingeweiht. Sie wurde nur aus Spendengeldern finanziert und steht an jener Stelle, an der einst die St. Nikolaus-Kirche stand. Die beiden Fenster zeigen die Liedschöpfer Joseph Mohr und Franz Xaver Gruber. Das Altarbild besteht aus einem Holzrelief von Hermann Hutter, das aus dem Jahre 1915 stammt. Die Kapelle ist das gesamte Jahr über täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Die Kapelle ist für die Dauer von angemeldeten Führungen (je ca. 20 Min.) nicht zugänglich.

Information: Tourismusverband Oberndorf: E-Mail: office@stillenacht-oberndorf.at, www.stillenacht-oberndorf.at

Salzburger Dom

Das wohl bedeutendste sakrale Bauwerk der Stadt und zugleich geistlicher Mittelpunkt, ist der Salzburger Dom. Mit seiner prächtigen Fassade und der mächtigen Kuppel präsentiert er sich als eindrucksvoller Monumentalbau des Frühbarocks diesseits der Alpen. Sein Entstehen ist eng verbunden mit dem Wesen und Wachsen des geistlichen Fürstentums. Von Bränden zerstört und wiederaufgebaut, vergrößert und erweitert, legt er Zeugnis ab von der Macht und der Unabhängigkeit der Salzburger Erzbischöfe.

Information: www.salzburger-dom.at. Der Eintritt in den Dom ist frei, um eine Spende wird gebeten. Während des Gottesdienstes keine Besichtigungsmöglichkeit. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Wallfahrtsbasilika Sonntagberg, © weinfranz.at

Wallfahrtsbasilika Sonntagberg

Ein besonderer Ort ist auch die Basilika auf dem 712 Meter hohen Sonntagberg. Sie ist der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht und einer der bedeutendsten Wallfahrtsorte Niederösterreichs. Die Anfänge der Wallfahrtskirche gehen ins 15. Jahrhundert zurück. Im Jahr 1440 ließ Abt Benedikt I. von Seitenstetten auf dem zum Stift gehörenden Berg eine Kapelle errichten. Schon 50 Jahre später musste sie wegen des Zustroms von Gläubigen durch einen spätgotischen Kirchenbau ersetzt werden. Im 18. Jahrhundert erreichte die Wallfahrt zum Sonntagberg mit bis zu 100.000 Pilgern jährlich ihre Blütezeit. Die Kirche gehört bis heute zu Stift Seitenstetten. Zur „Basilika minor“ wurde sie 1964 von Paul VI. erhoben.

Information: www.sonntagberg.gv.at, Führungen für große Personengruppen und Wallfahrtsanmeldungen jederzeit möglich unter +43 (0)7448/2585

Benediktinerstift Seitenstetten, © Stift Seitenstetten

Benediktinerstift Seitenstetten, Leben im Vierkanthof – wo Bauern und Mönche beten und arbeiten

Eingebettet in die mit Birnbäumen üppig bestückte, hügelige Mostviertler Landschaft an der Moststraße, prägt das Stift seit Jahrhunderten Menschen, Natur und Kultur. Seit dem Jahr 1112 beten und arbeiten hier die Mönche nach der Regel des Heiligen Benedikt. Sein heutiges Aussehen erhielt das Stift Seitenstetten in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, als es barockisiert und ausgebaut wurde. Wegen der prächtigen Anlage, die an einen Vierkanthof erinnert, trägt es auch den Namen „Vierkanter Gottes“.

Information: www.stift-seitenstetten.at. Geöffnet von Ostermontag bis 31. Oktober, ganzjährig für Gruppen ab 15 Personen nach Voranmeldung. Anfrage und Buchung: Gästebüro, Am Klosterberg 1, 3353 Seitenstetten, unter +43 (0)7477/423 00-233. E-Mail: kultur@stift-seitenstetten.at

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

St. Wolfgang mit Wallfahrtskirche, © WTG

Europakloster Gut Aich, © Europakloster Gut Aich

St. Wolfgang – Wallfahrt zu den Wirkungsstätten des Hl. Wolfgangs

Der Hl. Wolfgang erbaute der Legende nach mit eigenen Händen die erste Kirche am Abersee und wurde so zum Gründer und Namensgeber eines der bedeutendsten Pilgerorte des christlichen Abendlandes.
Die Verehrung des Hl. Wolfgang erreichte im 14. und 15. Jahrhundert ihren Höhepunkt. Zu dieser Zeit nahmen jährlich Tausende und Abertausende Menschen den beschwerlichen Weg auf sich, um schließlich am Ziel ihrer Reise vor dem alles überstrahlenden Pacheraltar und in der mystischen Wolfgangkapelle für ihr seelisches und körperliches Heil zu beten.

Information: Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft, Au 140, 5360 St. Wolfgang, Tel. +43 (0)6138/80 03, Fax: +43 (0)6138/80 03-81, E-Mail: info@wolfgangsee.at, www.wolfgangsee.at

Europakloster Gut Aich

Wír Benediktiner vom Europakloster Gut Aich leben nach dem Evangelium und nach der Regel des heiligen Benedikt. Wir nennen uns „Benediktiner für Europa“, weil wir durch unser gemeinsames Leben bewusst ein Zeichen sein wollen für ein Europa, in dem die Vielfalt von Menschen und Völkern nicht Hindernis, sondern Chance für ein erfülltes Leben ist! Durch unser gemeinsames Hören auf den Willen Gottes, durch unser Hören aufeinander und auf die Menschen um uns, durch unser Gebet und unsere Arbeit, durch unser Reden und Schweigen, durch das Teilen unseres Lebens mit allen Menschen guten Willens wollen wir in unserem Kloster am offenen Haus Europa mitbauen und beitragen zum Dialog zwischen den Menschen und Nationen, den Konfessionen und Religionen.

Information: Europakloster Gut Aich, Winkl 2, A-5340 St. Gilgen, Tel.: +43 (0)6227/23 18/Fax 231833, E-Mail: gutaich@europakloster.com; www.europakloster.com

Falkenstein am WolfgangWeg, © Anton Wintersteller

Am Via-Maria-Weg nach Mariazell, © Gabriele Weidinger

Weitere Wegvarianten im Bereich des bayerisch-österreichischen Marienweges

WolfgangWeg: Regensburg – Altötting – Mondsee – St. Wolfgang, 270 Kilometer, 12 Tagesetappen

Der Weg von Regensburg nach St. Wolfgang ist eine jener ehrwürdigen Pilgerstrecken, die im Mittelalter und auch in späteren Zeiten Europa durchzogen, angeführt vom Weg nach Santiago di Compostela. Die Strecke zum Wolfgangsee war beliebt, weil der heilige Bischof von Regensburg als ein wirksamer Nothelfer gegen alle möglichen Krankheiten und Übel angesehen wurde, und weil damit ein einprägsames Landschaftserlebnis verbunden ist. Der WolfgangWeg berührt viele Erinnerungsstätten an den heiligen Patron wie eine Quelle oder diverse Eindrücke in Steinen und Felsen. Höhepunkte sind der Falkenstein, der erste Aufenthaltsort Wolfgangs und die Kirche von St. Wolfgang, die der Heilige eigenhändig mit Hilfe des Teufels erbaut haben soll.

Information: www.wolfgangweg.com, Dr. Peter Pfarl, E-Mail: pfarl@aon.at, Tel.: +43 (0)664/73 86 62 62

Original Via-Maria-Weg, ca. 315 Kilometer, ca. 13 Tagesetappen von ca. 18 bis 32 Kilometer

Die nicht markierte Hauptvariante der Via Maria führt über alten Pfaden von Altötting durch das Innviertel über Burghausen, Maria Schmolln und Puchheim nach Mariazell. Der Pilger-/Wallfahrtsweg wurde mit Hilfe von Wallfahrern und Pilgern, die mit Rat und altem Wissen beigestanden sind, verwirklicht. Eine geführte Pilgerwanderung wird jährlich im Mai von der spirituellen-Pilgerbegleiterin Fr. Gabriele Weidinger angeboten. Sie ist auch die Namensfinderin der Via Maria. Wir danken ihr für diese Alternativroute!

Information: www.pilgern.at, Frau Gabriele Weidinger, E-Mail: gabriele.WEG@gmx.at,
Tel.: +43 (0)664/680 11 22 115

Reich an Glauben

Hoffnung/Vertrauen ... ein Geschenk des Himmels

Wer nach Mariazell kommt, staunt über die Vielfalt an Sprachen, Völkern und Kulturen. Hier lebt nicht nur 850jährige Geschichte, sondern auch die Buntheit europäischen Lebens. Viele Generationen haben hier Spuren gezogen, wie die Schatzkammern, Votivbilder und Votivgaben der unzähligen Pilger zeigen. Bei der Mariazeller Gnadenstatue, der „Magna Mater Austriae“ – „Magna Hungarorum Domina“ – „Mater Gentium Slavorum“ finden Menschen ein Sinnbild ihrer Reise auf der Suche nach dem persönlichen Lebensziel.

Gemeinsam mit Altötting, Fatima, Lourdes, Loreto und Tschenstochau gilt Mariazell als Mitglied der „Shrines of Europe“ als einer der bedeutendsten europäischen Wallfahrtsorte. Neben der Basilika laden im Mariazeller Land viele Kirchen und sakrale Stätten, zum Verweilen und zur Besinnung ein.

Seit dem Wendejahr 1989 ist Mariazell wieder die geistige Drehscheibe der Begegnung zwischen Ost und West. Europäische Geschichte verdichtet sich hier unter dem Vorzeichen der Gemeinsamkeit im christlichen Glauben, dessen Höhepunkt die „Wallfahrt der Völker“ des Mitteleuropäischen Katholikentags im Mai 2004 war. 100.000 Pilger aus aller Herren Länder fanden sich im Mariazeller Land zusammen um gemeinsam zu beten und das vereinte Europa zu feiern. Unvergessene Tage in der jüngeren Geschichte Mariazells sind auch die Besuche des Hl. Vaters durch Johannes Paul II im Jahr 1983 sowie Papst Benedikt XVI. im September 2007.

Information: TVB Mariazeller Land, Hauptplatz 13, 8630 Mariazell, Tel. +43 (0)3882/23 66,
E-Mail: tourismus@mariazell-info.at, www.mariazell-info.at

© Mostviertel Tourismus/weinfranz.at

Basilika in Mariazell, © TVB Mariazeller Land/Foto Kuss

Auszeit für Sinn und Seele

Faszination Pilgern. Die Via Maria ist ein Zusammenschluss von Pilgerwegen von Altötting nach Mariazell. Die von uns vorgeschlagene Route verläuft von Altötting über den St. Rupert Pilgerweg, dem Donau-Alpen-Adria Radpilgerweg nach Salzburg und führt von dort entlang des Salzburger Mariazeller Weges nach Mariazell. Die Pilgerroute umfasst eindrucksvolle sechzehn Etappen mit knapp 400 km. In der vorliegenden Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Etappen, Adressen zum Einkehren und Übernachten und lokale Informationsstellen. Alternative Pilgerangebote von Altötting nach Mariazell finden Sie im Folder Via Maria oder unter www.viamaria.at

Auskunft und Beratung erhalten Sie:

TVB Mariazeller Land
Hauptplatz 13, A-8630 Mariazell
Tel.: +43 (0)3882/23 66
tourismus@mariazell-info.at; www.mariazell-info.at

Mostviertel Tourismus
Adalbert Stifter-Straße 4, 3250 Wieselburg
Tel.: +43 (0)7416/521 91
office@mostviertel.at; www.mostviertel.info

Pilgern im SalzburgerLand
Wiener Bundesstr. 23, 5300 Hallwang
Tel.: +43 (0)650 400 1968
www.pilgern.salzburgerland.com

Wallfahrts- und Verkehrsbüro Altötting
Kapellplatz 2a (im Rathaus), D-84503 Altötting
Tel.: +49 (0)8671/50 62-19
touristinfo@altoetting.de; www.altoetting.de

Impressum: Herausgeber und Verleger: Mariazeller Land GmbH, Wiener Straße 24, 8630 Mariazell; Fotos: weinfranz.at, TVB Mariazeller Land, mariazellerlandblog.at, Nationalparkregion Ennstal-Steyrtal, Tourismusverband Steyr, Tourismusverband Waidhofen/Ybbs, Tourismusverband Lunz am See; Konzept, Redaktion, Layout und Produktion: G&L, 1030 Wien; Druck: queiser, Scheibbs. Alle Angaben wurden mit großer Sorgfalt erhoben, erfolgen jedoch ohne Gewähr und erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Stand: Juni 2013.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.